

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 231.

Sonnabend den 18. August.

1860.

Bekanntmachung.

Die Pleiße wird
Sonnabend den 18. August dieses Jahres
abgeschlagen werden und der Abschlag längstens bis
Sonnabend den 15. September dieses Jahres
bauern.

Während dieser Zeit ist vor den Hausthüren, in den Waschküchen und Kellern, wie auch auf den Böden der Häuser reines Wasser in geräumigen Gefäßen für etwaige Nothfälle bereit zu halten und haben sämtliche hiesige Hausbesitzer dafür, daß dieser Anordnung sorgfältig nachgegangen wird, bei eigener Verantwortung Sorge zu tragen.

Leipzig am 16. August 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Herold.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Die auf dem Hügel des Johannisthals stehenden ehemaligen Pulverhäuser, 9 Ellen tief und theils 18, theils 9 Ellen lang, sollen einzeln zum sofortigen Abbruch

Sonnabend den 18. d. M.

Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig den 15. August 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Herold.

Bericht über die hiesige Volksbibliothek

auf das Verwaltungsjahr
vom 1. Juli 1859 bis 30. Juni 1860.

In dieser Periode wurden überhaupt

4641

Bücher entliehen, exclusive zahlreicher Prolongationen, und zwar

im Monat	Jahr	1859	410	33
im Monat Juli	1859	410	33	
" " August	"	430	36	
" " September	"	(Revision)		
" " Oct. u. Nov.	"	403	37	
" " December	"	401	34	
" " Januar	1860	459	39	
" " Februar	"	584	45	
" " März	"	566	47	
" " April	"	439	40	
" " Mai	"	529	49	
" " Juni	"	420	35	

Die Zahl der in diesem Zeitraume neu eingetretenen Leser betrug 297

und classificiren sich dieselben folgendermaßen:

- 8 Beamte und sonstige Angestellte,
 - 14 Copisten,
 - 15 Handarbeiter,
 - 18 Handlungslehrlinge,
 - 24 Handwerkermeister,
 - 25 Gesellen und Gehülften,
 - 23 Lehrlinge,
 - 9 Hausmänner,
 - 6 Holzschnitzer,
 - 14 Laufburschen,
 - 5 Markthelfer,
 - 3 Mechanici,
 - 4 Musici,
 - 10 Schreibe- und Drucker,
 - 32 Schreibe- und Druckerlehrlinge,
 - 23 Stuhl-, Notensetzer, Gravirer, Bildhauerlehrlinge u. s. w.
- noja noch 84 Leser und Lesefrauen verschiedener anderer Berufs- und Erwerbshände kommen.

Hiervon sind 96 durch Bürger- oder Schutzverwandtschaften, die übrigen 261 durch Bürgerschaftsscheine von Aeltern, Lehrherren, Principalen u. legitimirt worden.

Die Zahl der vorhandenen Bücher hat sich, größtentheils durch Ankäufe, theilweise aber auch durch mehrere sehr schätzenswerthe Geschenke, um 135 vermehrt, so daß deren Gesamtzahl am Schlusse dieses Verwaltungsjahres

2348

beträgt.

Möge der Segen Gottes und die fördernde Theilnahme Aller, denen das geistige und sittliche Wohl des Volkes am Herzen liegt, unserer Anstalt — welche jetzt in das zehnte Jahr ihres Bestehens getreten ist — auch ferneres Gedeihen geben.

Leipzig, 1. August 1860.

Der Bibliothek-Vorstand.

Das türkische Bad.

Ein „Reisebrief“ in der National-Zeitung schildert dasselbe in folgender Weise:

Das türkische Bad ist im Wesentlichen das römische, in den Formen aber ist manches anders. Die Türken fanden die Einrichtung im oströmischen Reiche vor; es mag aber sein, daß sie die Sitte schon mitbrachten. Herodot erzählt von den Scythen, daß sie keine Felle von Fellen bauen, heiße Steine und ein gewisses Kraut hinein thun und dann hineinkriechen und „vor Wohlbehagen jauchzen“. Auch ist das Bad mit türkischen Gebräuchen enger verwebt als irgend etwas, was sie erst in Europa angenommen haben: das Brautgeschenk sind Pantoffeln und Badehandtücher. Das Gebäude besteht aus einem kleinen Dome mit einem Capellchen daran, ist sehr massiv gebaut und durch kleine rosettenförmige Fenster in den Kuppeln matt erleuchtet. In Verbindung damit steht ein größeres, leichter ausgeführtes Gebäude, in das der Wadegast eintritt. Es bildet eine viereckige Halle, auch von oben, aber stärker beleuchtet, mit zwei oder mehr Reihen von Säulen oder Logen rings umher. Man legt die Schuhe ab, steigt zu einer der Gallerien hinauf und erhält ein Ruhebett angedreht, auf dem man die Kleider ablegt. Ein Diener bringt ein Paar hölzerne Sandalen, einen Schurz und ein Laken, das wie ein Mantel umgeschlagen wird. So angethan begibt man sich in ein Vorzimmer, wo das Laken abgenommen wird, und

dann in den heißen Raum, den Dom, der durch unterirdische Züge erwärmt ist. In der Mitte befindet sich eine aus solidem Mauerwerk gebildete, etwa zwei Fuß hohe Plattform, die natürlich weniger heiß ist als die unmittelbar über den Zügen liegenden Marmorplatten des Fußbodens. Auf ihr nimmt man zunächst seinen Platz. Will die Transpiration sich nicht einstellen, oder findet man Gefallen an der Hitze, so sucht man sich einen wärmern Platz. Sind die Poren gehörig geöffnet, die Haut erweicht, so folgt das Schampuiren. Man streckt sich auf die Plattform und ein Diener unterwirft ein Glied nach dem andern einer Manipulation, die darauf berechnet ist, die todtte Epidermis zu zerreißen, und damit endet, daß eine mehr oder minder beträchtliche Masse derselben losgerieben wird. Bei Jemandem, der zum ersten Male in seinem Leben das Bad gebraucht, geht die abgestorbene Oberhaut gewöhnlich so leicht und reichlich los wie das Papier eines Bücherdeckels, der über Nacht im Regen gelegen hat. Darauf wird man in eines der Capellen geführt und setzt sich auf die Steinstufen nieder, neben einem an der Wand befestigten Steinbecken, das natürlich wie ein Laufbecken aussieht und durch einen Krahn mit heißem Wasser gefüllt wird. Alle diese dampfenden Becken erhalten die Luft feucht, ohne sie, bei der hohen Temperatur, mit sichtbaren oder gar mit beschwerlichen Dünsten zu füllen. Der Diener bringt eine große kupferne Füllkelle, ein Stück Seife von der Insel Candia, einen aus Ziegenhaar gewebten Handschuh und ein Bündel weicher Palmfasern, Liff genannt, und wäscht, seift, scheuert und begießt ohne Ende, das Wasser nach und nach erkaltend. In Privathäusern kommen noch mancherlei Luxusartikel hinzu, namentlich Kia, ein flockiger, schwammiger Stoff aus ungesponnener Seide, und allerlei Essenzen. In dem kühleren Wohnzimmer wird man abgetrocknet, nicht mit einem Leinentuch, das für das Wasser weniger Anziehung hat als die von jedem Fetttheilchen gereinigte Haut, auch nicht vermittelst Reibens, sondern mit einem dicken baumwollenen Handtuch, das dem unaufgeschnittenen Sammet gleicht, d. h. dicht mit kleinen Schleifen oder Defen besetzt ist und, gegen die Haut gedrückt, die Feuchtigkeit mit seinen lockern Fäden aufsaugt. Hat man sich vorhin gesagt: jetzt fühle ich mich zum ersten Male reingewaschen, so sagt man sich nun: jetzt weiß ich, was es ist, sich trocken. Mit einem frischen Schurz, einem Handtuch turbanartig um den Kopf gewunden, und zwei andern über die Schultern geschlagen, kehrt man in die Halle zu dem Ruhebette zurück, neben dem die Kleider in ein Tuch eingeschlagen liegen, und wird mit einer leichten Decke zugedeckt.

So liegt man und sieht durch das einfallende Licht in der Decke:

Die Wolken ziehen

Ueber die alte Stadtmauer hin,

fragt ihnen ab, woher sie kommen, und wohin sie gehen, und wer Grüße zu bestellen hat, giebt ihnen wahrscheinlich welche mit. Die Fenster stehen ein wenig offen; hin und wieder streicht ein frisches Lüftchen über die Stirne. Der Diener bringt einen kleinen Becher mit Kaffee und einen Tschibuk. Zögernd drehen sich die Rauchwölkchen, bis sie, von dem Zuge ergriffen, schneller und schneller dem Freien zufliehen. Einige klimmen über die Höhen, andere schwimmen über die Seen, andere schweben; alle zum Leben, alle zur Ferne. Dem körperlichen Wohlgefühl und der göttlichen Faulheit des Geistes, dem Bewußtsein von Kraft zu allem und der zufriedenen Unlust zu irgend etwas, weiß ich nichts zu vergleichen als den Zustand, wenn man unter einer heißen Sonne und in einem frischen Winde am Meeresstrande liegt.

Nach und nach entledigt man sich der Decken und Lächer und endlich muß man sich auch wieder einmal anziehen. Es ist gut, vorher noch einige Zeit im Freien, am besten im Winde zuzubringen. Die ganze Behandlung ist in Konstantinopel, besonders in neuerer Zeit sehr mild geworden. In den Provinzen wird das Schampuiren härter betrieben, ist das Abkühlungszimmer oben ganz offen. Die „junge Türkei“, ein erbärmlicher Abklatsch von der Giovane Italia, einst auch in Deutschland abgeklatscht, wird auch darin den Sitten der Väter untreu und fängt an das Bad zu verachten. Sie trinkt statt dessen Schnaps. Den Frauen vertritt das Bad die Stelle der Kaffeetränzen und Bostonpartien. Bekannte geben sich da Rendezvous, nehmen einen Korb mit leichten Erfrischungen mit und verbringen oft den größeren Theil des Tages in dem Kühlzimmer in Geplauder, während ihre Dienerinnen ihnen das Haar flechten, salben, schmücken und andere Toilettendienste leisten. Jedem Muselman ist das Bad zugänglich; selbst für den Bettler sorgen milde Stiftungen. An bestimmten Tagen im Jahre bleibt es den Menschen geschlossen und den Genien vorbehalten, denen der Aufenthalt durch Räucherwerk angenehm gemacht wird. Diese Wesen sind ein wesentliches Stück in dem Glauben des gemeinen Türken, stehen aber nicht so hoch wie die Untergötter anderer Dympe, reichen nicht so nahe an den einen Gott heran.

In England hat das Bad schon feste Wurzel geschlagen und wird in einem Menschenalter wahrscheinlich zu den Bedürfnissen des Lebens gehören, wie es mit einer andern von den Türken entlehnten Einrichtung längst in ganz Europa der Fall ist: mit dem Kaffeehause.

So weit der Reisende. Wir bemerken zu seiner Schilderung,

daß die Wiedererweckung des altrömischen Bades bereits auch bei uns in Deutschland Nachahmung gefunden hat, und zwar in Rudersdorf bei Wittenberg, woselbst in jüngster Zeit „römische Bäder“ errichtet worden sind. Wir verweisen in dieser Beziehung auf die unlängst in Dessau erschienene Schrift: „Bemerkungen über das altrömische Bad in seiner verbesserten irischen Form und seine außerordentliche Heilkraft in langwierigen Krankheiten“, und knüpfen hieran die Anfrage:

Könnten nicht auch in Leipzig, das jedenfalls keinen Ueberfluß an Bädern hat, solche türkische oder vielmehr altrömische Bäder ins Leben gerufen werden?

Hier ist ein würdiger Gegenstand für ein rentables Actienunternehmen!

Ueber Zeitungsunwesen.

Man hat wiederholt die Beobachtung gemacht, daß jedes Mal, wenn die Effectencourse einen Aufschwung nehmen und bis zu einer gewissen Höhe gestiegen sind, eine gewaltsame Reaction eintritt, die durch alle mögliche beunruhigende politische und kriegerische Zeitungsartikel unterstützt wird und ein Weichen der Course zur Folge haben, da manche leichtgläubige und ängstliche Menschen diese mitunter ganz absurden Gerüchte glauben und sich zum Verkauf drängen. Zum Beweis, daß man es mit solchen Gerüchten nicht genau nimmt, mag die kürzlich in mehreren Blättern enthaltene Nachricht dienen, daß die österreichische Regierung alle ihre Truppen aus dem nördlichen Tyrol nach dem Süden gezogen hat. Dieses ist allerdings gegründet, ist aber nicht kürzlich, sondern schon im Frühjahr geschehen, wovon Schreiber dieses Gelegenheit hatte sich zu überzeugen. Daß es an lügenhaften, wohl selbst fabricirten Zeitungsberichten nicht fehlt, beweist der Umstand, daß fast kein Tag vergeht, wo nicht der Eine oder der Andere widerrufen wird. Gewisse Zeitungen zeichnen sich dadurch aus, daß sie vorzugsweise beunruhigende Leitartikel bringen und dadurch die Börsen alarmiren. Geschähe bloß dieses, so wäre das Uebel nicht so schlimm, denn wer sein Geld in guten und soliden Papieren angelegt hat, bekümmert sich wenig um den Börsenschwindel, allein auch das solide Waarengeschäft und die Industrie leiden darunter, denn jedes beunruhigende Gerücht, erfunden oder nicht, wirkt hemmend auf commercielle Unternehmungen, so daß es sehr zu beklagen ist, wenn sich die Zeitungen gebrauchen lassen, den Börsenschwindel zu begünstigen und sich vielleicht gar dafür bezahlen lassen.

Wollte man den politischen Zeitungsnachrichten auf den Grund gehen, so würde man sich überzeugen, daß die meisten erfunden sind, entweder um damit auf die Course zu wirken, oder auch nur die Blätter auf interessante Weise zu füllen. Andere drucken sie leichtsinnig nach und so machen sie die Runde durch alle Zeitungen, bis irgend Einer sie widerruft, was natürlich wieder Stoff zur Ausfüllung der sonst gehaltenen Blätter giebt. Was ist bis jetzt nicht Alles über die Teplitzer Zusammenkunft geschrieben und gedruckt worden, und alle Scribenten dreschen leeres Stroh, da keiner weiß und wissen kann, was verhandelt worden ist. Ein anderer Beweis, wie gelogen und übertrieben wird, ist die in einer hiesigen Zeitung kürzlich enthaltene Nachricht, daß im Trientischen 50,000 Mann Oesterreicher stehen. Schreiber dieses, der kürzlich in jener Gegend war, kann versichern, daß von Trient bis zum Gardasee keine 5000 Mann stehen.

Verschiedenes.

Wie die „Brünner Bzg.“ mittheilt, hat Prof. Dr. Zawadzki über die Kartoffelkrankheit, welche auch in Mähren heuer wieder zum Vorschein kommt, in einer Gesellschaft von Naturfreunden näheren Aufschluß gegeben. Hiernach wird die Krankheit durch einen Spindelschimmel veranlaßt. Es ist dies ein weißlicher, fadiger, mit einem länglich runden Köpfchen versehenen Pilz, welcher Blätter und Stengel überzieht, ihre Gefäße und Zellen durchdringt und zerstört. An der Oberfläche der Knollen zeigt sich zuerst oben ein röthlicher Fleck gleich einem Feuermal bei Menschen; später wird der Fleck braungelb, dann ganz dunkel und zieht sich von der Oberfläche allmählig durch die ganze Knolle, die endlich der Fäulniß anheimfällt. Prof. Zawadzki empfiehlt dringend das schnelle Ausgraben der sonst wohlgebildeten großen Knollen. Dadurch könne man noch zwei Dritttheile der Kartoffelernte retten, da bis jetzt viele Knollen noch ganz gesund oder doch nur zum Theil an der Oberfläche angegriffen sind. Das Ausgraben müßte aber sogleich beginnen, weil die Krankheit sehr rasch fortschreitet.

Im Herbst v. J. wurden, so erzählt die Essener Zeitung, durch einen russischen Agenten, Namens Heinrich Sängewitz, etwa 150 deutsche Weber für eine russische Weberei in Esthland, die sogenannte „Krähnholmer Manufaktur“, angeworben. Unter diesen Arbeitern, denen man, außer freier Reise und freier Beköstigung, einen Tagelohn von 25 Sgr. bis zu einem Rubel contractlich zugesichert hatte, befanden sich fünf Personen aus

Siehe
Glad
sind
den
der U
währ
lichen
kunft
erfab
da in
einem
köstlig
belnd
hatte

K. Sächs.
Staatspapiere

K. S.
renter
Leipa
Sächs
Pfan

Sächs.
launitzer

Schu
zu

K. P.
Cr.-C
Kgl.
do.
do.
K. B.
do.
do.
do.

Kron
Zoll
Aug
Preu
And.
K. r.
Holl
Kais
Bres
Pass
Conv

do

Gold

Silb

Fel

Car

Im

Jo

Ein

M

M

Fr

Et

Et

Giesenkirchen und drei aus der Bürgermeisterei Rheydt im Kreise Stabach. Ferte und einer der Letzteren, Namens Peter Schüren, sind in ihre Heimath zurückgekehrt. Nach ihren Aussagen und den ganz übereinstimmenden brieflichen Mittheilungen Seitens der Uebrigen wurden sämmtlichen angeworbenen Arbeitern schon während der Ueberfahrt auf der See die in ihren Händen befindlichen schriftlichen Contracte abgelockt, und gleich nach ihrer An- kunft in Narwa mußten sie die schlimmsten Enttäuschungen erfahren. Von freier Ueberfahrt, freier Beköstigung u. s. w. war da nicht mehr die Rede. Die Unglücklichen mußten sich vielmehr bei einem täglichen Verdienste von nur 6 Sgr. 3 Pfg. selbst be- köstigen und obendrein ihre Lebensmittel von dem damit han- delnden Fabrik-Aufseher, eben jenem Sängewitz, der sie verlockt hatte, für theure Preise entnehlen. Die Fabrik war casernen-

artig gebaut und wurde nach beendigter Arbeit sofort verschlossen. Diesem gewiß nicht beneidenswerthen und durch Knutenhiebe noch erschwerten Loose suchte sich nunmehr die größte Anzahl der Arbeiter durch die Flucht zu entziehen, indem sie während der Nacht die Fabrikwache tauschten und mit Hülfe von Stricken durch die Fenster der im zweiten Stocke befindlichen Schlafräume entkamen. Von den Entflohenen begab sich ein Theil nach Petersburg, Riga und anderen Städten Rußlands, um dort Arbeit zu suchen. Andere bettelten sich unter unsäglichen Mühen und Beschwerden bis zur preussischen Gränze durch, die sie endlich ausgehungert, mit halberfornen Füßen und mit Krankheiten aller Art behaftet, erreichten, und wo sie in den Hospitälern zu Memel und Litsit längere Zeit bis zu ihrer Genesung beherbergt werden mußten.

Leipziger Börsen-Course am 17. August 1860.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	92	do. II. - do.	5	102 1/2	pr. 100	65	
- kleinere	3	88	do. III. - do.	5	100 1/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100		
- 1855 v. 100	3	101 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	98	pr. 100	22 1/2	
- 1847 v. 500	4	101 1/2	do. do. do.	4 1/2	100 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1852, 1855 v. 500	4	101 1/2	Leipz.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	107 3/4	à 100		
- 1858 u. 1859 - 100	4	101 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	pr. 100		
Actien d. ehem. S.-Schles.			Magd.-Leipz.E.-B.-Pr.Act. do.	4	99	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
Eisenb.-Co. à 100	4	102 1/4	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 1/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/3	94 3/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	104 1/4	pr. 100		
rentenbriefe } kleinere	3 1/3	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102 1/8	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		75
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 5/8	do. II. - 5	—	104 1/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/3	89 3/4	do. III. - 4 1/2	—	100 1/4	pr. 100		
Pfandbriefe } - 100 u. 25	3 1/3	96	do. IV. - 4 1/2	—	97 1/2	Gerner Bank à 200 pr. 100		
do. - 500	3 2/3	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	100 1/8	Gothaer do. do.		
do. - 100 u. 25	3 2/3	—				Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 500	4	101 1/4				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25	4	—				Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco.		
						pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Eisenbahn-Actien.			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
v. 100, 50, 20, 10 - 3	86	—	excl. Zinsen.			Leipz. Bank à 250 pr. 100	144	
- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2	—	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	45 3/4	Lübecker Commerz.-Bank à 200		
kündbare 6 M.	3 1/2	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100		
- 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	pr. 100		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.			Chemn.-Würschn. . à 100 - do.	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. . à 100 - do.	—	—	pr. 100 fl.		
do. do. v. 100	4	—	Köln-Mindener . . à 200 - do.	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	—	92 1/4	Leipzig-Dresdner . à 100 - do.	227 1/2	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .		
Cr.-C.-Sch. } kleinere	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	31 1/2	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	do. - B. à 25 - do.	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres. . .		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Magdeburg-Leipz. à 100 - do.	200 1/2	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	51 3/4	
do. Anleihe v. 1859	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. - B. à 100 - do.	—	—	Wiener do. pr. Stück		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	59 3/4	do. - C. à 100 - do.	—	—			
do. Loose v. 1854 . . do.	4	—	Thüringische . . . à 100 - do.	106 1/4	—			
do. Loose v. 1860 . . do.	5	69 3/4						

Sorten.			Wechsel.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45)			Wien. Banknoten in östr. Währung.		76 5/8
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 2 1/4	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	—
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	—	do. à 10	—	99
Preuss. Frd'or do.	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche	—	99 1/2
And. ausl. Ld'or do.	—	8 5/8	hier keine Auswechsl.-Casse . .	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 13			
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	4 3/4			
Kaiserl. do. do.	—	4 5/8			
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Wechsel.		
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } k. S.	—	142 1/4
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	do. } 2 M.	—	—
do. 20Kr. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in } k. S.	—	56 15/16
do. 10Kr. do.	—	—	do. } 2 M.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	453 1/2	52 1/2 fl.-F. } k. S.	—	99 7/8
Silber pr. Zollpfund fein	—	29 3/4	Berlin pr. 100 pr. Pr. Cr. } 2 M.	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 12 9 3/8 ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1 5/8 ob.

Vom 11. bis 17. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 11. August.

- Felix Georg Voigt, 10 Wochen alt, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, in der Pleißengasse.
- Carl Emil Kern, 2 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, in der Schützenstraße.
- Zwei Zwillingmädchen, 12 Stunden alt, Carl Eduard Raumanns, Schriftgießers Töchter, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 12. August.

- Johann Friedrich Waldschlägel, 78 Jahre alt, Zimmermeister in Zwenkau, in der Burgstraße.
- Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Otto's, Handarbeiters in Stötteritz Tochter, in der Dresdner Straße.

Montag den 13. August.

- Roriz Paul Köhrig, 7 Monate 25 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Halle'schen Straße.
- Roriz Heinrich Gelbke, 20 Jahre 1 Monat 15 Tage alt, Student der Medicin aus Zittau, im Jacobshospitale. (Ist zur Beerdigung nach Zittau abgeführt worden.)
- Friedrich August Schulze, 48 Jahre alt, Dachdecker in Abnaundorf, im Jacobshospitale.
- Rar Emil Schmidt, 17 Wochen alt, Portiers Sohn, in der Poststraße. (Ist von Queiß zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
- Ein todtgeb. Knabe, Carl Gottlob Böhme's, Zimmergefellens Sohn, in der Friedrichstraße.
- Ein unehel. Mädchen, 14 Tage alt, am Neufirchhofe.

Dienstag den 14. August.

Zwei todtgeb. Zwillingknaben, Wilhelm Theodor Ferdinand Einhorn's, Bürgers und Buchhändlers Sohn, in der Eiferstraße.

Marie Franziska Otto, 9 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Waisenhause.

Marie Louise Kittler, 26 Jahre 9 Monate alt, Tapezierergehülfsens Ehefrau, an der Pleiße.

Ein Mädchen, 6 Tage alt, Johann Gottfried Stiegels, Gartenarbeiters Tochter, in der Weststraße.

Mittwoch den 15. August.

Anna Marie Friederike Pompper, 81 Jahre 2 Monate 11 Tage alt, Bürgers und Hausbesizers Witwe, im Halle'schen Gäßchen.

Johann Adolf Schmidt, 56 Jahre alt, Papiermachersgehilfe aus Rattfeld, im Jacobshospitale.

Franz Hermann Seibel, 34 Wochen alt, Buchdruckers Sohn, im Brühl.

Carl Robert Felix Nicolai, 1 Jahr 6 Monate alt, Schuhmachers Sohn, in der Johannisgasse.

Friedrich Hermann Otto Leyer, 2 Jahre 9 Monate alt, Wollendruckers Sohn, in der Johannisgasse.

Donnerstag den 16. August.

Izfr. Emilie Friederike Schacher, 32 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Einwohners hinterl. Tochter, in der Dresdner Straße.

Henriette Wilhelmine Walther, 56 Jahre alt, Gärtners Witwe, in der Hainstraße.

Heinrich Plettner, 64 Jahre alt, Schmiedegeselle in Voctum, an der alten Burg.

Johanne Henriette Lehmann, 68 Jahre alt, Thorauffassers Witwe, im Armenhause.

Anna Elisabeth Geißler, 11 Wochen alt, Schriftsetzers Tochter, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Knabe, 2 Monate 7 Tage alt, in der Erdmannstraße.

Freitag den 17. August.

Franziska Minna Heins, 7 Wochen alt, Zugführers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Zwillingstochter, im Brühl.

7 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Armenhause,

1 aus dem Waisenhause; zusammen 29.

Vom 11. bis 17. August sind geboren:

22 Knaben, 28 Mädchen; 45 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 Nachm. 1/24 Uhr Herr D. Wille, Katechisation
 mit den confirmirten Knaben,

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe,
 Mittag 1/212 Uhr Herr M. Rudolph,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,

in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,

zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schödel,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Dölling,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Blüher,

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Korn,
 Nachm. 1/22 Uhr Vesperte,

zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Pfarrer Stolle) und Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,

in der reform. Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Prediger Rosenhagen aus
 Dresden,
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/211 Uhr Herr D. Weyer,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Schödel.

Montags: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr Semin. Gesell,
 Dienstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Vesperte,
 Mittwochs: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr M. Rose,
 Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitags: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der St. Johannis-Kirche Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst der
 Gemeinde Thonbergstraßenhäuser. Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t e t t e.

Heute Nachmittags 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Wache dich auf, werde Licht, von Rücken.
 Wirg mich unter deinen Flügeln, von Kiez.

Heute Nachmittags 1/22 Uhr Vesperte zu St. Thomä,
 1/22 Uhr Vesperte zu St. Nicolai.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 10. bis mit 16. August.

a) Thomaskirche:

- 1) C. C. Schloßhauer, Dr. med. und prakt. Arzt hier, mit
 Frau C. J. Dombrowsky, geb. Hofmann, Bürgers u.
 Kaufmanns hier hinterl. Witwe.
- 2) F. Frischke, Bürger und Delicatessenhändler hier, mit
 Izfr. R. Schirmer, Obersteigers in dem Braunkohlenwerke
 zu Altenbach Tochter.
- 3) H. M. Kremer, Schneider u. Einw. in Neuschönefeld, mit
 Izfr. A. E. A. Hennig, ehemal. Bürgers u. Tuchbereiters
 in Sprottau Tochter.

- 4) R. R. Greiner, Meublespolirer hier, mit
 F. W. Bauer, Bürgers und Zimmermanns hier hinterl. T.
- 5) G. M. Hermann, Maurer hier, mit
 Izfr. C. F. Winter, Schneiders hinterl. Tochter.
- 6) B. L. L. Sperling, Fabrikarbeiter hier, mit
 Frau J. R. Röder, Schuhmachers hinterl. Witwe.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. A. Bernhardt, Architekt in Freiberg, mit
 Izfr. W. A. Löwe, kgl. sächs. Justizamtmanns in Wolken-
 stein hinterl. Tochter.
- 2) C. F. Gliz, Schuhmacher hier, mit
 Izfr. C. H. Schröter, Postillons in Borna hinterl. Tochter.
- 3) C. A. W. Gräß, Maler hier, mit
 Izfr. J. M. Herold, genannt Kregschmar hier.
- 4) F. E. von Griegern, Baccalaureus juris und verpflichteter
 Protokollant beim Gerichtsamte Großenhain, mit
 Izfr. A. E. Hänel von Cronenthal, Bürgers u. Kauf-
 manns hier hinterl. Tochter.
- 5) F. D. Thomas, Bürger und Xylograph hier, mit
 Izfr. J. L. Hellinger, Bürgers und Schuhmachermeisters
 hier Tochter.
- 6) C. J. G. Sommer, Schuhmachersgehilfe hier, mit
 J. R. Schäbe, Kutschers in Böhlitz bei Wurzen Tochter.

c) Johannis-Kirche:

- 1) G. A. Schlegel, Cigarrenmacher, mit
 J. Ch. Rennert.
- a) Reformirte Kirche:
 1) Herr A. E. Jänichen, Handlungscommis und Einwohner
 hier, mit
 Izfr. A. A. E. E. Zetsche, Bürgers u. Kramers hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 10. bis mit 16. August.

a) Thomaskirche:

- 1) C. F. Denckerts, königl. sächs. pens. Gensdarmens und d. J.
 Postpöckgehilfsens Sohn.
- 2) H. Erns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) G. W. Frömbling, Inspectors der Leipz. Feuerversicherungs-
 Anstalt Sohn.
- 4) C. G. Günthers, Tabackschneiders Sohn.
- 5) F. L. Leonhards, Handlungs-Cassirers Sohn.
- 6) C. F. W. Heinfelds, Bürgers und Maurermeisters Sohn.
- 7) A. E. Erbe's, Zimmergehilfsens Sohn.
- 8) F. A. Seudtner's, Müllergehilfsens Tochter.
- 9) C. F. Hartungs, Handarbeiters Sohn.
- 10) C. W. D. Förtsch's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 11) A. E. L. Schröters, Handlungs-Buchhalters Sohn.
- 12) C. Hausdings, Bürgers und Kramers Tochter.
- 13) C. F. Försters, Aufsäbers an der westl. Staatseisenb. Sohn.
- 14) A. Heyde's, Bürgers und Zinngießermeisters Sohn.
- 15) G. H. Schmidts, Kaufmanns und Fabrikantens Sohn.
- 16) F. C. H. Kühns, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 17) C. E. Goetze's, Tischlergehilfsens Tochter.
- 18) A. H. Hesse's, Cigarrenmachers Sohn.
- 19) F. R. Wagners, Bürgers und Buchhändlers Sohn.

20) C
 21) C
 22) C
 23) C
 1) C
 2) C
 3) C
 4) C
 5) C
 6) C
 7) C
 8) C
 9) C
 10) C
 11) C
 12) C
 13) C
 14) C
 15) C
 16) C
 17) C
 18) C
 24) C
 1) C
 2) C
 1) C
 2
 Weiß
 Korn
 Gerst
 Hafer
 Kartoff
 Raps
 Erbsen
 Heu,
 Stroh
 Butter
 Buch
 Birke
 Eiche
 Erlen
 Kiefer
 Koble
 Kalk,
 Dan
 I.
 II.
 III.
 IV.

- 20) C. G. Herrmanns, Diätisten bei der Staats-Eisenb. Tochter.
- 21) J. A. Trubs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 22) F. W. Fichtners, Bürgers und Feischermeisters Sohn.
- 23) L. B. Kurzwelly's, Polizeiamtsactuars Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) F. E. Erhardt's, Kaufmanns Tochter.
- 2) E. F. Wagners, Doctors und Professors der Medicin und prakt. Arzts Sohn.
- 3) F. J. Groihsch's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 4) F. W. Lautschmanns, Instrumentmachers Sohn.
- 5) F. R. Böhme's, Handlungscommis Tochter.
- 6) J. E. Schulze's, Anfläders bei der thür. Eisenbahn Sohn.
- 7) L. Quetsch's, Schriftsetzers Sohn.
- 8) B. W. Jericke's, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter.
- 9) J. E. Ungewiß', Maurers Sohn.
- 10) G. H. Dieze's, Meubleurs Sohn.
- 11) J. F. Nischke's, Tischlergefellens Sohn.
- 12) C. F. Peholdts, Rathscopistens Tochter.
- 13) E. W. R. Dextrichs, Cigarrenmachers Tochter.
- 14) E. A. Barths, Bürgers und Meubleurs Tochter.
- 15) J. F. A. Schröters, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesizers Sohn.
- 16) F. Schulz', Inspections-Assistentens Sohn.
- 17) W. F. Hoffmanns, Bürgers und Läschnermeysters Tochter.
- 18-23) Sechs unehel. Knaben.
- 24-28) Fünf unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. E. Braune, Rathsaupassers hier Sohn.
- 2) E. H. Kyrrer, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.

a) Katholische Kirche:

- 1) E. J. G. Sommer, Schuhmachergesellens hier Tochter.

Leipziger Productenpreise vom 10. bis 16. August.

Weizen, der Scheffel	6 ^{ap} 5 ^{ap} — 3 bis 6 ^{ap} 10 ^{ap} — 3
Korn, der Scheffel	4 = — = — bis 4 = 5 = — =
Gerste, der Scheffel	3 = 15 = — = bis 3 = 20 = — =
Hafer, der Scheffel	2 = 12 = 5 = bis 2 = 17 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 = — = bis 1 = 20 = — =
Kaps, der Scheffel	6 = 20 = — = bis 6 = 25 = — =
Erbsen, der Scheffel	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Hen, der Centner	— ^{ap} 15 ^{ap} — 3 bis — ^{ap} 20 ^{ap} — 3
Stroh, das Schock	3 = — = — = bis 3 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 14 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 15 ^{ap} — 3 bis 8 ^{ap} — ^{ap} — 3
Birkenholz, „	6 = 20 = — = bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, „	5 = 10 = — = bis 5 = 17 = 5 =
Eilernholz, „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „	4 = 15 = — = bis 4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — = bis 3 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = — = — = — =

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1¹¹/₁₂ St. Aufenthalt das., über Wittenberg bis Berlin), Mrgs. 8 U. 45 M. (mit 2¹/₂ St. Aufenthalt in Bitterfeld) und Abds. 8 U. 45 M. (ohne alle Unterbrechung). Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 U. 15 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 11 U. 15 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Anf. Mrgs. 6 U. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. (bis Nieja). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachts. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Verdenburg: Abf. Morgens 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Eitzen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Eitzen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm.

11 U. 5 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 4 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 45 M., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 25 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 45 M. u. Abds. 6 U. 25 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 45 M., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Stadttheater. 85. Abonnements-Vorstellung.

Debüt des Herrn von Fielitz vom k. k. Theater an der Wien zu Wien. Das Versprechen hinterm Heerd. Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alexander Baumann.

Persone n: Mich'l Quantner, Wirth in der Abtenau. Herr Dessoir. Loisl, sein Sohn. Herr Bachmann. Rand'l, Almerin, im Dienst bei Quantner. Fräul. Karg. Freiherr von Strigow.

Wer ist mit. Vaudeville-Posse in 1 Act nach Desaugiers le diner de Madelon, von W. Friedrich.

Persone n: Duval, Rentier. Herr Dessoir. Appel, aus Iwenfau. Frau Bachmann. Guse, Dienstmädchen. Herr Otto. Ein Corporal. Soldaten.

Scene: Berlin. Die Milch der Gselin. Posse in 1 Act, frei nach dem Französischen. Musik von Binder.

Persone n: Fritz Flott, ein junger Lebemann. Herr Dessoir. Waffel, Bacher einer Meierei. Frau Bachmann. Rosel, sein Weib. Herr Bargon. Doctor Leberrecht. Fräul. Schäfer. Frau Rahms. v. Strigow, Duval und Flott Herr von Fielitz. Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Zur Nachricht! Morgen Sonntag (letzte Gastvorstellung des Herrn Niemann, königl. hannöv. Hof- und Kammerfänger): Jacob und seine Söhne in Aegypten. — Lannhäuser (bitter Ael). Joseph und Lannhäuser — Herr Niemann. (86. Abonnements-Vorstellung. Erhöhte Preise). Die Direction des Stadttheaters.

- Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr. Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.
- Städtische Sparrasse. Sitzungen: Montag, Mittwoch Freitag; Expeditionszeit. Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8 — 12 Uhr). Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10 — 12 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Bei Bechis's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.
- G. H. Stern's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Russland und Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.
- Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
- Central-Bad zur Centralhalle, umfasst Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Saunabäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist das am 18. April d. J. hier ausgefertigte, bis zum 25. October 1862 gültige Wanderbuch des Bildhauergehilfen Carl Richard Adolph Thiele von hier abhanden gekommen. Wir fordern hierdurch auf, dasselbe vorkommenden Falles ungekündigt an uns abzuliefern und warnen vor etwaigem Mißbrauche. Leipzig, den 15. August 1860. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Hermsdorf. Einert.

Bekanntmachung.

Am Abend des 12. d. M. ist aus einem an der alten Burg gelegenen Tanzlocale eine von schwarzem Atlas gefertigte, mit Noire und seidenen Franzen besetzte Mantille entwendet worden.

Wir bitten, uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, den 16. August 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Kurzweilly, Act.

Freiwillige Hausversteigerung.

Das zu dem Nachlasse des Zimmergesellen Christian Ernst Keil und dessen Ehefrau Johanne Wilhelmine geb. Püchel gehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 156 des neuen, 92 des alten Brandcatasters, Fol. 99 des Grund- und Hypothekenebuchs für Connewitz, mit 94,16 Steuereinheiten, soll

Montag den dritten September 1860

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Amtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Subhastationsbedingungen, so wie eine ungefähre Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks sind aus den an Amtsstelle und im Gasthose zu Connewitz aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Leipzig, am 14. August 1860.

Königliches Gerichtsamt II.

In Stellvertretung:

Günther, Assessor.

Auction.

Am 23. und 24. jetzigen Monats Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden von mir in Nr. 33 am Neukirchhofe alhier verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Meubles, Betten, Gold- und Silbersachen, Kleidungsstücke, Wäsche und andere Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert.

Adv. Nob. Scheidbauer, requ. Notar.

AUCTION im weißen Adler Mittwoch, den 22. Aug. und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche, Kleider, Gold- und Silbersachen, Delgemälde, f. Thon-, Porzellan-, Galanterie- und Conditoreiwaaren, Rum, Essenzen, Cigaren, ein Billard ic. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Grundzüge
der
Mineralogie

von

Dr. Gustav Leonhard,

ausserordentlicher Professor in Heidelberg.

Zweite, neu bearbeitete Auflage. Mit 6 Tafeln Abbildungen.

gr. 8. Geh. 2 Thlr.

Der diesjähr. Blumenzwiebeln-Katalog v. C. Krupff, Blumist in Sassenheim bei Harlem in Holland und Leipzig, ist angekommen und bei Unterzeichnetem gratis zu haben.

Leipzig, den 31. Mai 1860.

C. C. Pötsch, Petersstraße 19.

Gründl. Unterricht

im Kaufmann. Rechnen,
dopp. ital. Buchhalten, Correspondenz etc.

Der Cursus im Rechnen mit allen Vortheilen enthält außer den bei der Berechnung der 4 Species, Bruchrechnung, Regel detri, Kettenregel ic. vorkommenden Abkürzungen die Waaren, Thara und Brutto, Rabatt, Interessen, als: (Zins, Termin, Disconto, Sto. Crtt., Zins à Zinsrechnung) Silber und Gold, In- und Ausl. Wechselrechnungen n. d. Courszettel, Gewinn und Verlust, Calculation, Affecuranz- und Commissions-Rechnung ic. ic.

Alle in genannten Fächern zu unternehmenden Arbeiten stehen zur vorherigen Durchsicht und Prüfung bereit Katharinenstraße Nr. 2, 3. Etage vorn heraus.

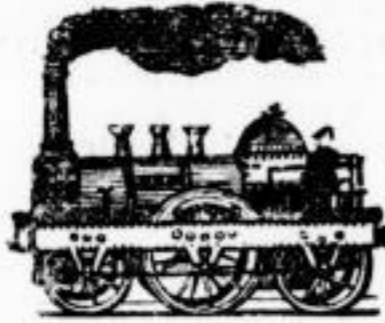
Anmeldungen von 12—3 Uhr.

Jungen Damen, welche gesonnen sind, an Privatunterrichtsstunden im vollständ. Kleiderfertigen, Maschmen u. Zuschneiden theilzunehmen, so wie Stunden in Familien zu geben empfiehlt sich

Louise Backhaus, Raschmarkt, Rathhaus.

Bekanntmachung.

Wegen einer Baulichkeit ist mein Dampfbad vom 20. d. M. bis mit dem 22. geschlossen, den 23. wird wieder gebadet. C. F. Kreisch.

**Extrafahrten**

von

Leipzig und von **Dresden**

nach allen Stationen.

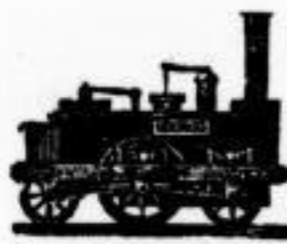
Abfahrt Sonnabend den 18. August Abends 7 Uhr,
Sonntag den 19. August früh 5 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

**Extrafahrt**

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen

nächsten Sonntag den 19. August er.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

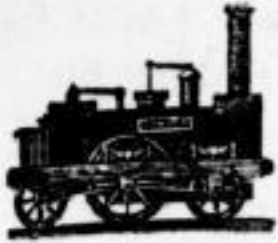
F. Busse, Bevollmächtigter.

Leipziger Sonntagsblatt.

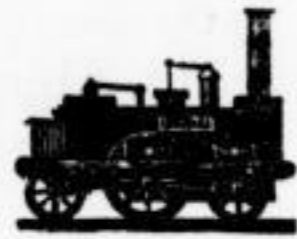
Jahrgang 1859 compl. für 10 Rgr.

Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich 7 1/2 Rgr., für die Abonnenten des Tagesblattes 3 Rgr.

Expedition des Leipziger Tagesblattes.



Bekanntmachung.



Wir bringen hiermit zur Kenntniß des beteiligten Publicums, daß vom 1. September e. ab leer zurückgehende Frachte nur gegen Vorausbezahlung der Fracht auf unserer Bahn befördert wird.

Leipzig, den 15. August 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

O. L. Erdmann, f. d. Vorsitzenden.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Im Auftrage dieser Anstalt und den bestehenden Vorschriften gemäß machen wir hiermit bekannt, daß Herr C. G. Haase in Leipzig die zeither geführte Agentur der Gothaer Lebensversicherungsbank aus freier Entschliesung niedergelegt hat und daß diese Agentur auf Herrn **Friedr. Wilh. Wendel** daselbst übertragen worden ist.

Leipzig, den 17. August 1860.

Becker & Comp.

Höhere Töcherschule nebst Elementar- und Spielschule,

Seiger Straße Nr. 56.

Mit Rücksicht auf die zur Zeit noch sehr beschränkten Räumlichkeiten meiner Anstalt erbitte ich mir schon jetzt die Anmeldungen neuer Schülerinnen für Michaelis. Ich bin zu sprechen von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Die Färberei und Wasch-Anstalt von B. Wolfenstein in Berlin

empfehlen sich zum Färben, Appretiren und Weiriren aller Arten seidner, wollner und baumwollner Zeuge und Stoffe gemischten Inhalts. Annahme in Leipzig bei Herrn **C. Liebherr**, Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Schiller-Loose à Stück 1 Thlr.

sind zu haben bei **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

Schiller-Loose à Stück 1 Thlr.

sind zu haben in der Leihbibliothek von **Franz Ohme**, Universitätsstraße Nr. 7.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich als Maurermeister etabliert habe. Bitte vorkommenden Falls um Aufträge zu Neubauen sowohl als auch zu Reparaturen und versichere prompte und billige Bedienung.

Leipzig, im August 1860.

Bernhard Leuthier, Maurermeister,
Markt Nr. 11.

Meubles werden schön und billig aufpolirt und reparirt. Gef. Abz. Neumarkt 42 im Korbmacherg.

Meubels werden auf das Sauberste und Dauerhafteste aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12 angenommen.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Natürliche Mineralbrunnen,

Adelheidsquelle, Bülner und Giesshübler Sauerbrunn, Kissinger Bitterwasser und Rakoczy, Selterswasser, Schlesier Obersalzbrunn. mehrere Tage gänzlich fehlend, trafen direct von den Quellen wieder ein; diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, aus 55 der gangbarsten in- und ausländischen diversen Sorten bestehend, empfehle ich in ganzen und halben Krügen und in frischesten Füllungen.

Leipzig, den 17. August 1860.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von

Samuel Ritter,

Petersstrasse im grossen Reiter.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 52.

Die von dem Kgl. Pr. Prof. Dr. **Albers** zu Bonn angelegentlich empfohlenen

Alpeinischen Brust-Caramellen

haben sich nach den vorliegenden authentischen Beweisen als ein ganz vorzügliches Linderungsmittel bewährt und hierdurch nicht allein in ganz Deutschland große und allgemeine Anerkennung gefunden, sondern auch über dessen Grenzen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt; und so wie dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches Hausmittel geworden ist, bietet es zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. Alleinverkauf bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Echte Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina** in Köln empfohlen à Dgd. 1 fl 20 Ngr (1/1 Flacon)

Schraps & Co., Brühl 48.

Das wirklich echte, unverfälschte

persische Insecten-Pulver,

das Wirksamste gegen Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, Fliegen etc., von **Joh. Zacherl** in Lissabon, lagert zum Verkauf bei **H. Blumenstengel**, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Von

engl. Patent-Portland-Cement, engl. Roman-Cement,

trafen erneuerte Sendungen bester Qualitäten ein.

Leipzig, den 16. August 1860.

Samuel Ritter,
Petersstrasse im grossen Reiter.

Die Cravatten- und Negligé-Mützen-Fabrik

von **C. G. Froberg** befindet sich wie bisher nur Nicolaisstraße Nr. 2, zwischen der Kirche und Grimma'schen Straße, und empfiehlt die reichhaltigste Auswahl in allen Façons und neuesten Mustern zu stets billigsten Preisen ergebenst

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

NB. Ausverkauf einer Partie Sommer-Schlipse.

E. W. Werl
früher: G. B. Heisinger
Mauricianum.

Engl. Reissbesen für Teppiche u. s. w.

Sophie verw. Lelderitz,

Grimma'sche Straße Nr. 13, Fürstenhaus, empfiehlt ihr Lager neuer Federbetten und Bettfedern, Matratzen, fertige Wäsche jeder Art, so wie Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmond Elkan** in **Halberstadt** neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theorseeife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober-Stub- und Regimentsarzt **Dr. Gielem**, **Dr. Siebert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in **Halberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pfitzmann in **Leipzig**, Markt, Bühnengewölbe No. 25.

Portland-, Medina- und Roman-Cemente

aus der Fabrik von **Francis Brothers & Pott**, 9 Elms, London, sind bei mir in bester frischer Waare stets auf Lager und empfehle ich solche zu geneigter Abnahme.

Julius Meissner in **Leipzig**,
Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Die Ausschnitt-, Seiden- und Modewaaren-Handlung von **Heidenreiter & Teuscher**, **Dresdner Straße**, der **Post vis à vis**,

empfiehlt ergebenst neu erhaltene Zusendungen moderner Waaren, noch jegige Saison passend, welche vorzüglich preiswürdig ausfallen.

$\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ u. 2 Ellen breiten schwarzen **Glanz-Taffet (Eustrine)** vorzügliche Qualität;

feine franz. $\frac{12}{4}$ und $\frac{14}{4}$ gedruckte **Sommer-Tücher**; dergl. seidenreiche $\frac{14}{4}$ **Chally-Tücher** (schmal gestreift) mit und ohne **Shawl-Kante** 3 bis 4 Zhr.;

Neue **Façons** in **Sommer- und Herbstwänteln**, **Man- telets** etc., **Mantillen** in **Seide** und feinen **Wollstoffen**.

Neue feine Wollstoffe.

Barège anglais, rayé et carré.

Barège du Nord satiné, Fantaisie, Grisaille, Balzarines à Elle 3, $3\frac{1}{2}$, 4—5 Ngr.

Neue **Jaconets** u. **Mousselines** à Elle $3\frac{3}{4}$, 4—6 Ngr.

Rein woll. $\frac{1}{4}$ breiter **Nypp-Tibet** in ausgezeichnet besonders schönen Farben (dieser dauerhafte Stoff verschafft dem Kleide einen schönen Faltenwurf) à Elle 20—22 Ngr.

Eine reichhalt. Auswahl neuer geschmackv. **Kleiderstoffe** in rein **Wolle**, **Wolle mit Seide**, **Halbseide**, **Ripps**, woll. **Grosgrain rayé**, **Mohair**, **Mixed Lustro**, gedr. **Camlot** $2\frac{3}{4}$, 3, $3\frac{1}{2}$, 4, 5 bis 8 Zhr. à Robe.

Eine große Partie **halbwollener Kleiderstoffe**, gute solide Qualität, der größere Theil lüsterartig, theils einfarbig, melirt, schöne schottische Muster, langgestreift u. einfache kleine Dessins, à Elle $2\frac{1}{2}$, 3 u. $3\frac{1}{2}$ Ngr.

Ferner für Herren: **Sommer-Hosenstoffe**, **Koststoffe**, **Westen**, **Schlipse** und **Cravatten** jeder Art äußerst preiswürdig.

Kind. Taschentücher, seid. **Herrenhalbtücher**, geschmackvolle Muster und gute Qualität, **Schweizer Taschentücher** in schönen neuen Mustern, nach ostind. und franzöf. Geschmack. **Wäbelstoffe** jeder Art in vorzüglicher Güte und großer Auswahl.

Ferner

Fabrikrester

(Länge von $1\frac{1}{2}$ bis 8 und 9 Ellen.)

Sie bestehen in hellem und dunklem, feinem, $\frac{1}{4}$ br. **Kattun**, **Jaconet**, **Tibet**, **wollnem Atlas**, **Camlot**, **Röper**, **Camlot**, **Poll de chèvre**, **Mixed-Lustros**, **Mousseline de laine**, **Napolitain**, **Meubles-Damast** und **Meubles-Kattun**, engl. **Leinen**, vielen **Barège** und **Balzarines** etc.

Bei den Restern sind Muster mehrfach vorhanden, so daß auch große Roben aus einigen Theilen gemacht werden können.

N. S. Auch führen wir **Watten** jeder Größe und alle Arten **Futterwaaren**, solide Qualität und in großer Mannigfaltigkeit.

Prämien empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig

F. A. Poyda, **Reichstraße Nr. 52.**

Das Haupt-Meubles-Magazin

Barthels Hof, Markt und Hainstraßen-Ecke,

ist durch Vergrößerung der Lokalitäten in den Stand gesetzt, sein vollständig assortirtes Lager in feinen und geringern Meubles, fertiger Polstermeubles und Spiegeln noch vermehren und zweckmäßiger aufstellen zu können und empfiehlt sich daher dasselbe unter bekannter Garantie und billigster Preisberechnung zur geneigten Abnahme hiermit bestens.

C. F. Jage's Meublesmagazin, jetzt **Petersstraße Nr. 19**
neben **Stadt Wien**, empfiehlt ein vollständiges Lager in den beliebtesten Holzarten zu geneigter Beachtung.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager in **Crinolines!**

von der Fabrik

G. W. Adams Jr.

aus **Boston** in **Ameika** und **Göppingen**, **Württemberg**,
in allen Sorten zum Preise von $17\frac{1}{2}$ % an bei

Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße.

Wiener Glacé-Handschuhe

in guter Qualität empfiehlt hiermit

C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19 dem **Café français** gegenüber.

Cravatten und Schlipse

in größter Auswahl empfiehlt

A. Gilbert, **Grimma'sche Straße Nr. 21.**



Damenkoffer.

Handkoffer,
Hutschachteln,
Schirmfütterale,
Bahntaschen,
Reise- u. Geldtaschen
zu anerkannt billigen Preisen empfohlen

J. A. Heber & Romann,
3 Reichstraße 3.

Spazierstöcke

in reicher Auswahl und neuen Mustern empfiehlt ergebenst
F. Lehmann, **Hainstrasse 14**, vis à vis der **Tuchhalle**.

Gezwirnte Sommer-Handschuhe
in allen Sorten und Größen zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel, **Markt 8**, nahe der **Hainstr.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 231.]

18. August 1860.

Stahlreifen und Stahlreifröcke,

alle Sorten Schnuren, Piqué, Moiré, und gestickte Röcke, das Neueste in Stickereien, Kragen, Ärmel, Taschentücher, Streifen, Einsätze etc.,

Gestickte u. brochirte Gardinen

in bester Qualität und allen Breiten, Shirtings und Negligéstoffe im Stück und nach der Elle,

Corsetten ohne Naht

mit bestem Fischbeineinzug empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.

Musverkauf.

Westen von 6 $\%$ an, schwarzseidne desgl. à 25 $\%$, Drells zu Corsets, Damast- u. Koffhaartuche zu Meubles, Moireröcke von 2 1/2 $\%$ an, Koffhaar-Röcke u. Stoffe, so wie Koffer und Reiseutensilien zu äußerst herabgesetzten Preisen.

Ernst Seiberlich, Petersstraße 46, 1. Etage.

Gummischuhe,

echt französische Prima-Qualität, unter Garantie vorzüglichster Haltbarkeit empfehlen billigst
Joh. Aug. Heber & Romanus,
3 Reichstraße 3.

Cravatten und Schlipse

empfehlen in großer Auswahl in den neuesten Mustern und Façons zu sehr billigen Preisen die Fabrik von

Otto Aldag,
Grimma'sche Straße Nr. 30.

Grosses Lager

in Mantillen, Mäntelchen, Morgenröcken und Jacken, äußerst billig, bei
C. Egeling, Markt 9, 2. Etage.
Gewölbe Hainstraße 28 im Anker.

Crinolines

à 10 $\%$ bis 5 $\%$, beste waschbare Koffhaarröcke, Piqué-röcke, Schnurenröcke, Moireröcke, Koffhaar-Moiréstoffe, Stahlreifen en gros & en detail in größter Auswahl bei

Carl Netto, Petersstr. 23.

Eine Partie Glasknöpfe gefasst

ist à Groß 7 1/2—10 $\%$ abzulassen bei
Schraps & Co., Brühl 48.

Lampendöchte

für Expeditionen und Haushaltungen, für die verschiedenen Lampen passend, in allerbesten Qualität empfiehlt **C. Graff,** Reichstr. 48.

Drabthorden zum Abtrocknen des Obstes,

beliebig in Koch- oder Brat-Apparate zu setzen, empfiehlt als ungemein praktisch **W. Garten,** Drahtgewebe- und Siebwaaren-Fabrikant, Erdmannsstraße Nr. 6.

Beste Wasch-Kernseife

à Pfd. 4 1/2 $\%$, 7 Pfd. für 1 $\%$. **Moritz Rosenkranz.**

Ein Haus

in der Weststraße mit Gärtchen und Pferdehain ist zu verkaufen, rentirt 750 $\%$.
J. A. Müller, Bosenstraße Nr. 2.

Haus-Verkauf.

Rein in der Weststraße unter Nr. 21 u. 22 gelegenes Haus- und Gartengrundstück ist unter annehmbaren Bedingungen und mit wenig Anzahlung zu verkaufen.

Alles Weitere Wiesenstraße Nr. 21 beim Besitzer.

Ein Haus

mit angebrachtem Essig-Fabrik-, Landesproducten- u. Branntwein-

Geschäft, auch für einen Nicht-Kaufmann passend, in einem vollreichen Orte ist mit 1000—2000 $\%$ Anzahlung zu verkaufen. Die Localität ist vorzüglich und zu einem sehr auszubreitenden Geschäft passend.

Näheres ertheilen die Herren Kluge u. Pörsch, Schützenstr.

Haus-Verkauf.

Dieses liegt in einer der freundlichsten und angenehmsten Straßen der Vorstädte von Leipzig, ist vor drei Jahren erst neu erbaut und trägt bei jegigem Verkaufspreis von 13000 Thlr. — 80%. Näheres E. M. 1000 franco poste restante Leipzig.

Ein Haus in freundlicher Lage mit Garten ist zu verkaufen. Näheres in Lindenau Nr. 163, unweit des Gasthofs.

Ein schöner Bauplatz in Plagwitz,

dicht am Ausmündungspunct der Omnibuslinie gelegen, 3540 Duellen (46 Ellen Fronte) enthaltend, ist für 1500 Thaler zu verkaufen; auch kann derselbe in 2 Plätze getheilt werden. Näheres in der Expedition des Dorfanzeigers, Volkmar's Hof 2 Treppen. NB. Schönster Bauhand in hinreichender Menge auf d. Plage.

Bauplatz-Verkauf.

Ein circa 3000 □ Ellen haltender Eck-Bauplatz, schönste Lage an der äußeren Zeiger Straße, steht zu verkaufen.

Näheres zu erfahren beim Adv. Brunner, Leinwandhalle.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz in Reudnitz. Näheres bei Herrn Restaurateur Drescher, Brühl, schwarzer Bock.

Ein gut gehaltenes Mahagoni-Planoforte ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist ein sehr gutes Pianoforte für den billigen Preis von 135 $\%$ Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

1 Mahagoni-Stußflügel,

6 3/4 octav. — zu verkaufen Brühl 71. **R. Barth.**

NB. Auch würde ich 1 Pianoforte dagegen nehmen.

Gewölb-Decoration billig!

Wir haben einen ganzen Vorbau zu einer Gewölb-Einrichtung, d. h. Gesimse mit Firma und 2 Seitenkästen mit Untersatz, ganz neu und an jedem Gewölb anzubringen. Diejenigen, welche eine solche Einrichtung billig anbringen wollen, haben hierzu die beste Gelegenheit. Näheres

Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Kleider- u. Wäschränke,

ahorn-, eichenartig und weißlackirt sind stets vorräthig bei
A. Haesselbarth, gr. Windmühlenstraße 1 B.

Meubles

werden verkauft und verliehen Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Zu verkaufen steht ein kleines Sopha Bosenstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist eine Auswahl feiner gebrauchter Mahagoni- und anderer Meubles, auch werden Meubles als Zahlung mit angenommen, Burgstraße Nr. 26, erste Etage.

Verkäuflich sind gutgehaltene Meubles, Secrétaire, Chiffonnière, Commoden, Waschtische, Bettstellen, Kleiderschränke, Größschrank, div. Mah.-Tische, Stühle, Sophas etc. Frankf. Str. 19. H. Hofmann.

Zu verkaufen stehen Sophas, Commoden, Kleiderschränke, Küchenschränke, runde, Auszieh- und viereckige Tische Zeiger Straße Nr. 7 parterre, früher Peterschiesgraben, im Gewölbe.

Zu verkaufen stehen Sophas, Wasch-, runde und viereckige Tische, Polster- und Rohrstühle, 2 Kanonen- und 1 Blechofen Zeiger Straße, Peterschiesgraben im Gewölbe.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, im Hofe hinten quervor 2 Tr.

Möbel- und Federbetten
sind in Auswahl zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

4 bis 6 Gebett Betten,

1 ff. Sopha, 1 Bureau, 1 runder Tisch, 6 Rohrühle,
1 Kl. Kleiderschrank. Verkauf Brühl 71, Hof rechts 1 Treppe.

Eine ausgezeichnete kleine eiserne Drehbank mit Support etc. ist
zu verkaufen Neum. 9, 3 Tr. Stube Nr. 6 (zu treffen bis Nachm. 3).

Zu verkaufen belgisches Bilderglas, starkes Dachglas, buntes
Glas, Pfosten-Regale Markt 16, im Hofe 1 Treppe.


Leere Fässer, als Sardellen-, Austern-, Häring-
tonnen und verschiedene kleinere
Fässer bei **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein Handwagen noch in gutem Stande,
sich eignend für Obsthändler, Gerberstraße, Stadt Magdeburg in
der Wirthschaft.

Zwei Pferde,

8 und 9jährig, zu schwerem Zug sich eignend, sind zu verkaufen
Brühl Nr. 54 u. 55.

Zwei gute Ackerpferde sind zu verkaufen
Frankfurter Straße, goldne Laute.

 Zu verkaufen sind 4 Stück gute Reitpferde und
auch noch andre Zug- und Wagenpferde; ferner zwei
Whisky, 1 Bankdroschke und Geschirre.
Münzgasse Nr. 10. **F. Sögel.**

Heute Sonnabend den 18. Aug. steht ein Transport
 neumilchender u. hochtragender
Kühe

zum Verkauf
Frankfurter Straße, große Funkenburg.
Albert Franck.

Ein junger vierhörniger Ziegenbock ist billig zu verkaufen
gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Ein junger Hund
(Pinscher) ist billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 33 parterre
beim Hausmann.

Erdbeerpflanzen

der vorzüglichsten Sorten sind in meiner Baumschule zu haben
und beliebe man Bestellungen auf meinem Comptoir schriftlich zu
machen.
L. A. Neubert.
Adler-Apothek, Hainstraße.

Erdbeerpflanzen

in guten Sorten und frisches Obst ist zu verkaufen in der Kunst-
und Handelsgärtnerei zur „großen Funkenburg“.

Monats-Erdbeerpflanzen
circa 100 Schock sind zu verkaufen beim Gärtner im Laub-
summen-Institut.

Zu verkaufen sind 400 wenig gebrauchte Mauersteine
Querstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ambalema- Cigarren,

alt und gut gelagert, mit Brasil,
Cuba und Havanna, empfiehlt
als preiswürdig

Louis Apitzsch,
Dresdner Straße.



Ambalema-Cigarren,

gut gelagert, 25 St. à 7 1/2 π empfiehlt **A. C. Kublau,** Dresd. Str. 8.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkauflocal Neumarkt Nr. 9,
empfehle wiederholt ihre feinen kräftigen gerösteten Java-Kaffee's
im Preise von 11—18 π pr. Pfd.

Roth- und Weißwein
von vorzüglicher Qualität à Fl. 10 π empfiehlt
C. S. Wörde, Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

Rhein- und Frankenweine

die Flasche 7 1/2, 10, 12 1/2, 15—30 π , f. Rothweine die
Flasche 8, 10, 12 1/2, 15, 20—40 π empfiehlt
die Weinhandlung von **J. N. Lorenz,** Barfußgäßchen 3.

Pflaumen

gebäckt, sehr schöne Waare, lagern zum Verkauf bei
Gotthard Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Verdami-Citronen

in Kisten und ausgezählt bei
Theodor Held, Petersstraße 19.

Neue geräucherte Säringe

empfehle täglich frisch in Schock und Stück billigst
F. W. Ehner, Schuhmachergäßchen Nr. 17.

Die ersten neuen Brathäringe,

echt holl. Vollhäringe, engl. Matjes- u. Vollhäringe, geräuch.
Rheinlachs, Rindszungen, neue Chinots in Kistchen u. einzeln bei
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Fetten ger. Rheinlachs,

frische Sendung, empfiehlt **W. D. Schwennicke** Wwe.

Alle Tage frischgekochten Winterschinken, neue saure Gurken,
neue Vollhäringe Stück 8 π , 2 Stück 15 π , alle Marktstage
frische Rittgutsbutter zum Marktpreis, schönes Landbäckerdob
und gute Käse von allen Sorten empfiehlt das
Fleischwaarengeschäft Halle'sches Gäßchen Nr. 1.



Hamburger Weinstube. Londoner Porter,

Brown Stout, Original-Flaschen 3 π ,
Double Brown Stout, Original-Fl. 7 π .

Geschäfts-Ankauf.

Ein flottcs Geschäft wird mit etwa 2000 Thlr. Anzahlung zu
kaufen gesucht. Gef. nicht anonyme Adressen werden sub F. K. # 14
in der Exped. d. Bl. erbeten. Unterhändler werden nicht berücksichtigt.

Eine Leihbibliothek, neuere Werke enthaltend, wird
zu kaufen gesucht. Preisangabe, so wie die näheren Bedingungen
zur Liebernahme werden unter den Buchstaben V. W. poste rest.
Leipzig franco erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande be-
findlicher photographischer Apparat, welcher Bilder von ungefähr
5—7 Zoll liefert. Werthe Adressen bittet man unter V. Z. in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein sich noch in brauchbarem Zu-
stande befindender Glasalon für Photographie.Adr. beliebe
man unter „M. M. 4.“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Bett-Commode
Carolinenstr. 12, 2 Treppen bei Stange.

Zu kaufen oder leihen gesucht werden 12—15 Eisenbahnkarren.
Adressen sind abzugeben Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Wer fertigt oder verkauft billig Papp-Cartons.
Gefällige Adressen mit Duzendpreis bittet man
poste restante H. # 4 niederzulegen.

200 Thlr.

Sollte eine vermögende edelmüthige Seele bereit sein, einem all-
gemein geachteten streng rechtlichen verheiratheten Kaufmann die
Summe von 200—250 Thlr. auf einige Zeit gegen Zinsen dar-
zuleihen, so wird um gef. Aufgabe der Adresse unter R. F. poste
restante Leipzig gebeten.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 400 π , sofort dispo-
nibel.
Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Agentur für Rheinland und Westphalen.

Ein in Bonn ansässiger, thätiger und solider Kaufmann, in den
besten Lebensjahren, wünscht für Rheinland u. Westphalen einige
Agenturen für Gesellschaften, Fabriken u. Handlungshäuser zu über-
nehmen. Frankirte Offerten unter D. 30. gef. poste restante Bonn.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheirateter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **H. H. B.** poste restante frei Weimar.

Annonce.

Ein Commis, der gewandter Verkäufer sein muß, findet eine gute Stellung in der Seiden- und Modewaarenhandlung von **M. S. Nathan** in Magdeburg.

Xylographen = Gesuch.

Mehrere gute Xylographen, namentlich solche, die **architectonische Zeichnungen** zu schneiden verstehen, finden in der unterzeichneten Anstalt dauernde und vortheilhafte Stelle. Proben und Briefe franco erbeten.

H. Brendthour,
Xylogr. Anstalt in Düsseldorf.

Ein Lithograph,

in englischer Schrift besonders geübt, findet zu vortheilhaften Bedingungen dauernde Beschäftigung in der lithographischen Anstalt der **Gebrüder Pollak** in Pest. Offerten und Schriftproben unter dieser Adresse franco.

Ein bis zwei tüchtige **Klempnergesellen** können bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung finden bei **Edward Billhardt**, Klempnerstr. zu Hohenmölsen.

Gesucht werden 4-6 **Tischlergesellen** für die Parquetfußboden-Fabrik von **Friedr. Baders**, Braustraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Mechanikus zu werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Stephan**, Restaurateur in der Burgstraße.

Gesucht wird ein **Lehmstreichere** Thonberg Nr. 8.

Ein **fleißiger Arbeiter** wird gesucht Berliner Straße Nr. 14.

Gesucht wird ein tüchtiger **Pferdeknecht**, welcher Langholz zu fahren versteht Braustraße Nr. 3.

Anständige Mädchen können in kurzer Zeit das Strohhutnähen erlernen Holzgasse Nr. 12, 3 Tr. rechts. — Fortdauernde Arbeit wird zugesichert.

Gesucht wird ein **Frauenzimmer** in gesetzten Jahren mit 200 \mathcal{A} , die gesonnen ist sich an eine Familie anzuschließen und sich zum Handel eignet. Markt, Kochs Hof 4 Tr., Thür rechts.

Gesucht wird eine **Wirthschafterin**, selbstständig, mit guten Attesten, Markt Nr. 17, Treppe C. 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** wird zum 1. September gesucht. Zu melden kleine Windmühleng. Nr. 12 beim Hausmann.

Gesucht wird ein **zuverlässiges Kindermädchen** Weststraße Nr. 27, Erdgesch.

Gesucht wird ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 10.

Eine **tüchtige Köchin**, die wo möglich schon in einer Wirthschaft war, so wie ein **ordentliches Küchenmädchen** werden zum 1. September gesucht. Näheres Kreuzstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird eine **Jungmagd**. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind und längere Zeit bei einer Herrschaft gebient haben, wollen sich melden Pachhofplatz Nr. 4, 1 Treppe.

Eine **Kindermuhme** in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Sept. gesucht. Zu erfragen Hall. Straße, halber Mond Nr. 13, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ganz **zuverlässiges** an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes **Kindermädchen** in den zwanziger Jahren. Nur solche, die obige Eigenschaften und gute Zeugnisse haben, wollen sich Rosenthalgasse Nr. 4, 3. Etage melden.

Eine perfecte Köchin

wird für eine größere Restauration zu engagiren gesucht. Zu melden hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen rechts, früh 10 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Sept. eine **solide Köchin**, Dienstruch oder Atteste sind mitzubringen, Georgenhalle 2. Etage links, Eingang vom Ritterplatz.

Ein **ordentliches Dienstmädchen** findet zum 1. Sept. für Kinder und häusliche Arbeit Dienst kleine Windmühlengasse 12, 1 Tr.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes **Stubenmädchen** gr. Fleischergasse Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein **ordentliches, fleißiges Mädchen**, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, Frankfurter Straße Nr. 19, 1. Etage.

Eine **Köchin**, die Hausarbeit mit übernimmt, wird sofort oder zum 1. Septbr. zu mietzen gesucht. Mit Buch zu melden Rosenthalgasse Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird ein **Mädchen** in gesetzten Jahren, welches im Kochen sowohl als im Häuslichen erfahren ist, und wollen sich mit guten Zeugnissen Versehene melden Zeiger Straße Nr. 3, 2. Etage rechts.

M. S. H. 999 poste restante Dessau.
Für nähere Auskunft verhoffen unter der Chiffre: "Stern L. B." oder "Ende dieses Monats" zu schreiben.
Zurücksendung von Briefen ist zu vermeiden.
Für die besten Zeugnisse empföhlen werden.
Sollte ein solches Mädchen sich für einen andern Dienst eignen, so wird es nicht zurückgehalten.
In der Anstalt sind alle Bedürfnisse zu besorgen.
Die Stelle ist eine dauernde.
Für die besten Zeugnisse empföhlen werden.
Zurücksendung von Briefen ist zu vermeiden.
Für die besten Zeugnisse empföhlen werden.

Ein **solider, junger, gewandter Commis**, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Comptoirposten oder am liebsten einen Posten als Reisender und kann derselbe eine Cautio von 2-3000 Thlr. stellen.

Geneigte Offerten werden unter der Chiffre **F. D. # 130** poste restante Leipzig entgegen genommen.

Ein **junger Commis**, der Sohn eines hiesigen Beamten, ersucht, da derselbe jetzt ohne Condition ist, um schriftliche Arbeiten. Adr. M. # 15 durch die Exped. d. Bl.

Mit jeder beliebigen Cautio

suchen mehrere tüchtige mit guten Attesten versehene **Aufscher** für Fabriken, Buchhalter, Geschäftsführer, Cassierer, Magazinverwalter, Dekonomie- und Fabrik-Inspectoren und Verwalter sofort, resp. zum 1. October o. Stellung.

Kostenfreie Auskunft ertheilt gern **A. Kühne in Magdeburg**, kleine Klostersgasse Nr. 3.

Ein **Mechanikergehülfe** sucht sofort Engagement. Gefällige Adressen bittet man Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe abzugeben.

Stelle = Gesuch.

Ein **ansehnlicher Mann**, gewesener Militär, der jetzt seit mehreren Jahren in einem hiesigen Fabrikgeschäft als Markthelfer zur Zufriedenheit seines Principals conditionirt, sucht, gestützt auf seine Empfehlungen, einen andern Posten, würde sich auch als Hausmann nützlich machen, da derselbe neben größter Pünctlichkeit und Ehrlichkeit auch etwas Zimmermannsarbeit versteht.

Geehrte Herrn Principale, welche auf dieses Gesuch reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter **N. W. # 18** in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Ein **junger militärfreier Mensch** sucht einen Posten als Kutscher oder Bedienter, wenn auch auswärtig. Zu erfragen beim Hausmann Neumarkt Nr. 4.

Ein **kräftiger Bursche** vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein **anständiges Mädchen**, im Rechnen und Schreiben, so wie in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Kurz-, Mode- und Weißwaarengeschäft.

Werthe Adressen bittet man unter **G. H. Hainstraße**, Hahn im Schuhmachergewölbe niederzulegen.

Als **Haushälterin** eines achtbaren Herrn sucht ein Fräulein, nicht von hier, bis 1. Oct. Engagement. Gef. Adressen werden sub **C. M. # 72** poste restante entgegen genommen.

Ein **Mädchen** für häusliche Arbeit, auch in der Küche nicht unerfahren, sucht einen Dienst zum 1. oder 15. k. M. Brühl 81, vorn im Hofe 2 Treppen.

Ein **sehr ordentliches Mädchen** in gesetzten Jahren, welches in der Küche erfahren ist, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Ein **ehrliches arbeitsames Mädchen** sucht zum 1. September einen Dienst für häusliche Arbeit. Adressen unter **A. M.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei **anständige Mädchen** suchen Dienst zum 1. Septbr. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bis Nachmittag 3 Uhr Schrötergäßchen Nr. 5 parterre links.

Ein Mädchen, welches längere Zeit diente, sucht zum 1. Septbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für Stubenmädchen hier oder auswärts. Alles Nähere bei der Herrschaft Halle'sche Straße, halber Mond im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, welches schon mehrere Jahre als Jungemagd bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. October eine Stelle; sie ist geübt im Weisnähen, Zeichnen, Sticken, Schneidern und Feinplätten.Adr. werden erbeten Schützenstraße 11, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Zeichnen und allen häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht bis 1. Sept. ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Badeanst. Rosenthalgasse 8.

Ein nicht zu junges Mädchen, das der Küche vorstehen kann, sucht sogleich einen Dienst, wo möglich als Wirthschafterin.

Johannisgasse Nr. 9 im Hofe 1 Treppe bei Burkhardt.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, im Nähen und Schneidern erfahren, welches sich auch gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. Sept. bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Werthe Adressen sind abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 24, 4 Treppen.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder zum 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Münggasse Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen, von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 15. Sept. oder 1. Oct. für Küche u. häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt, Kammacherbude bei Mad. Umbreit.

Ein junges Mädchen aus einer kleinen Stadt i/W. sucht gegen geringen Lohn bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Vorgezogen würde, wo sie im Kochen und dergl. etwas lernen könnte, im Nähen u. Sticken ist sie geübt. Adressen erbittet man Erdmannstraße 4, Hof rechts 1 Treppe bei B. Wolff.

Eine Köchin sucht Verhältnisse halber sofort oder 1. September eine Stelle. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Universitätsstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Ein Mädchen, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht nächsten ersten Dienst als Jungemagd oder bei einer ruhigen Herrschaft für alles. Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein solides, ordentliches Mädchen wünscht zum 1. oder 15. Sept. eine Stelle als Stubenmädchen, auch würde sie die Aufsicht mehrerer Kinder mit übernehmen. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst Kopsplatz Nr. 11 parterre rechts.

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse hat, wünscht zum Ersten oder sogleich einen Dienst für Alles oder Küche. Zu erfragen Inselstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, welches zuverlässig empfohlen werden kann, sucht Dienst bei Kinder oder für häusliche Arbeit. Brühl 68, 3 Tr.

Zwei anständige arbeitsame Mädchen suchen Aufwartungen. Zu erfragen Katharinenstraße, gr. Joachimsthal im Wurstgeschäft.

G e s u c h t

wird von einem jungen verheiratheten Kaufmann ein Familienlogis zu ca. 50—70 fl jährlich. Adressen erbittet derselbe unter „Logis No. 14“ poste restante Leipzig.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder gleich oder baldigst ein Familienlogis.

Geehrte Adressen bittet man unter D. N. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern 1861 ein freundliches Familienlogis von 2—3 Stuben und Zubehör.

Adr. mit Preisangabe werden auf dem Comptoir der Leipziger Feuerversicherungsanstalt (Mauricianum) erbeten.

Gesucht wird für Mutter und Sohn ein kleines Familienlogis oder Stube und Kammer, sofort oder zum 1. September zu beziehen. Gürtige Adressen bittet man abzugeben Gewandgäßchen Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Eine fremde Familie sucht vom 1. Septbr. an eine herrschaftliche unmeublirte Wohnung von circa 12 heizbaren Zimmern und Zubehör nebst Garten in der Nähe von Leipzig oder in dessen Vorstädten. Anträge erbittet man sich unter Adresse M. v. L. Leipzig poste restante.

An der Promenade oder deren unmittelbarer Nähe wird für bevorstehende und folgende Messen ein anständig meubl. Zimmer mit Schlafgemach zu miethen gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter S. M. niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. September eine gut meublirte Wohnung von 2 Stuben, wo möglich in der Nähe des Augustusplatzes.

Gefällige Adressen bittet man in der Leinwandhalle am Brühl bei Herrn Köfiger niederzulegen.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn ein nichtmeublirtes Logis, vielleicht Frankfurter, Zeiger oder Gerberstraße, von 20—30 fl . Adressen unter A. K. nimmt die Expedition dieses Bl. entgegen.

Zum 1. September wird von zwei jungen Kaufleuten eine fein meublirte Stube und Kammer zu miethen gesucht.

Adressen bittet man Brühl Nr. 73 beim Hausmann abzugeben.

Für einen Herrn wird ein unmeublirtes Logis von zwei oder drei schönen Zimmern vom 1. October oder 1. November ab zu miethen gesucht. Adressen sind niederzulegen bei Köllner und Huße, Markt Nr. 15.

In Reudnitz wird ein unmeublirtes Garçonlogis von 2 großen Stuben und Kammer, am liebsten in der Nähe des Thores für 1. November oder auch früher zu miethen gesucht.

Adressen sind abzugeben Reudnitz, Chausseestraße Nr. 37, zwei Treppen rechts.

Zwei Herren suchen ein Zimmer in der Nähe des Neukirchhofs zu 24—30 fl . Kl. Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Local = Vermiethung.

Ein in guter Lage der Stadt gelegenes Verkaufslocal, passend auch für eine Buchhandlung, ist nebst Comptoir und Niederlage sofort billigst zu vermieten. Adressen geneigtest unter C. W. H 5. in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm abzugeben.

Zu vermieten ist die Parterrelocalität Gerberstr. 29 zu einem Gewölbe oder sonstigem Geschäft. Näheres 1 Treppe.

Eine Restauration, bestehend aus geräumigen Localen in schönster Lage der Stadt, wird in nächster Zeit pachtfrei.

Solide Reflectanten wollen ihre Adressen unter C. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Vermiethung.

In dem an der Promenade gelegenen Vordergebäude der Thomasmühle ist die aus acht heizbaren Zimmern, Kammern, Keller und sonstigem Zubehör bestehende erste Etage von Ostern 1861 ab zu vermieten durch

Adv. F. A. Steche.

Vermiethung.

Ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, im Preise von 120 fl ist von Michaelis d. J. ab anderweitig zu vermieten durch

Adv. Carl Klein, Katharinenstraße Nr. 13, 3. Etage.

Die 3. Etage in meinem Hause, Engel-Apothek am Markt, ist zu Ostern 1861 anderweitig zu vermieten.

Das Nähere bei dem Besitzer

S. A. Laesner.

In bester Buchhändlerlage ist eine zweite Etage von 6 Stuben mit Zubehör von Michaelis d. J. ab für 220 fl , und ein besonders helles Parterrelogis von 5 Stuben von Weihnachten d. J. ab für 160 fl anderweitig zu vermieten durch

Adv. Frenkel.

Zu vermieten ist für Michaelis ein Familienlogis, 3 Stuben und Zubehör, mit schöner Aussicht. Das Nähere Grimm. Str. 6 im Gewölbe.

Zu vermieten sind zwei unmeubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, Aussicht nach der Promenade, an einen anständigen Herrn oder als Expedition.

Näheres Kl. Fleischergasse Nr. 21, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer Windmühlenstraße Nr. 33, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Altoven an einen einzelnen Herrn Königsstraße Nr. 19 parterre rechts.

Zu vermieten sind sofort oder auch später mehrere sehr schöne Zimmer mit oder ohne Meubles große Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage rechts vorn heraus.

Zu vermieten eine Stube mit Schlafcabinet, zum 1. Sept. zu beziehen, auf Verlangen mit 2 Betten, für einen oder zwei Herren, gut meublirt, auch Hauschlüssel,

Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist eine anständig meubl. Stube mit Schlafcabinet an einen einzelnen Herrn, Kaufmann oder Beamten, sofort oder 1. Sept. Frankfurter Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein hübsches Zimmer nebst Schlafcabinet an 2 solide Herren (messfrei) Petersstr. 40, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer mit Hauschlüssel Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten u. sofort oder 1. Sept. zu beziehen ist ein großes freundl. gut meubl. Zimmer Petersstr. 18, 3. Könige, 3. Et. v. h.

Herrenvermietung: Eine größere unmeublierte Stube nebst Kofen, Aussicht nach dem Park, am obern Park 7, 2 Tr. rechts.

Eine meublierte Stube mit Schlafgemach ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen.

Eine **sehr** meubl. Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Das Nähere Frankf. Str. 22 parterre.

Eine meubl. Stube nebst Schlafstube ist sofort oder 1. Sept zu vermieten Reichsstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen.

Eine Stube mit Bett und gut meubliert ist sogleich oder zum 1. Sept. an einen Herrn zu vermieten, mit separatem Eingang und Hausschlüssel, Bahnhofstraße Nr. 9, im Garten parterre.

Eine gut meubl. Wohn- nebst heller Schlafstube ist 1. Sept. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Wiesenstraße 14, 1. Etage.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafkammer kann sofort bezogen werden Stieglings Hof, Treppe D, 4. Etage rechts.

Zu vermieten eine freundl. Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren, meßfrei mit Hausschlüssel, Kl. Fleischergasse 18, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen jungen Mann Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Eine oder zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten. Zu erfragen Inselstraße 8, 4 Treppen links.

Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermieten Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Gerberstraße 18, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein lediges Frauenzimmer Frankfurter Straße Nr. 28, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Schützenstraße Nr. 10 im Hof quer vor 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Kost für Herren Burgstraße Nr. 7, 2 Treppen im Hofe.

Victoria regia

blüht heute und morgen die 9. Blume dieser königlichen Wasserlilie. Heute Abend von 6—8 Uhr die schönste Pracht der Blume. Auch blühen fortwährend mehrere unserer neuen **Nymphaeen**. Entrée à Person 2½ $\%$, wofür ein Blumenstöckchen verabreicht wird. **Ergebenst**

Martin & Mosenthin, Berliner Straße Nr. 4.

NB. Ausgezeichnet schöne reife Ananas sind fortwährend bei uns zu haben.

Gelegenheits-Fahren nach Horburg.

Durch vielfache Nachfragen veranlaßt, habe ich mich entschlossen, wöchentlich drei Mal, und zwar Montags, Mittwochs u. Freitags früh, Fuhrwerk nach Horburg abgehen zu lassen, u. haben sich die Mitfahrenden bei mir zu melden. **S. W. Selmerdig**, Gerberstr. 7.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Morgen Sonntag früh 5 Uhr hin, Abends zurück. **Selmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag früh 5 Uhr. Dresdner Straße, goldnes Einhorn.



Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert

von

Fr. Riede.

Anfang früh 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag d. 19. August **Extra-table d'hôte** um 1½ Uhr Mittags, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig, Magdeburg und Thüringen; à la carte kann zu jeder Zeit gespeist werden. Bei Vorausbestellung können **Diners** auch in besondere Zimmer serviert werden. **L. Achtelstetter.**

Cursaal zu Kösen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Etablissement in empfehlende Erinnerung zu bringen. **Table d'hôte 1 Uhr, à la carte zu jeder Stunde.**

Bad Kösen, im August 1860.

Hochachtungsvoll

Franz Schmidt im Cursaal.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 18 August

Concert von C. Welcker.
Anfang 4 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Tanzmusik

morgen Sonntag den 19. August in

Klein-Bischofer,
Entritzsch in der Oberschenke,
Leutzsch,

Abtnaundorf und
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Deßsch. Morgen Sonntag
Tanzmusik.

Morgen Sonntag den 19. August

Ballmusik

in

Plagwitz,
Probstheida,
Zweinaundorf
vom Musikchor **E. Hiller.**

Drei Mohren. Morgen Sonntag
Tanzmusik.

* Grasdorf. *

Morgen Sonntag zum Vor- Erntefest Tanzmusik. Ich werde mit verschiedenen Speisen, darunter Allerlei mit Huhn oder Cotelettes bestens aufwarten und bitte um zahlreichen Besuch. **Kornagel.**

Zöbiger.

Sonntag den 19. August stärkbeste Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **W. Seyß.**

Rückmarsdorf am Bienenig.

Morgen großes Sternschießen und Erntefest. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es laßt hierzu ergebenst ein **F. Nonnger.**

Roitzsch bei Wurzen.

Morgen Sonntag den 19. d. M. halte ich mein Erntefest, wobei mit div. Kuchen, Entenbraten und andern Speisen bestens aufwarten wird **F. Grunke.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Tanzmusik.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Ballmusik. Es ladet ein

das Musikchor.

Morgen Sonntag in Stötteritz große Jagd auf zahmes Wild.

Es werden auf diese interessante Jagd alle Sonntagschützen und andere höflichst aufmerksam gemacht und freundlichst eingeladen. Die Jagdkarten (à 5 R) werden bei Unterzeichnetem gelöst und hat diese Jagd den Vorzug, daß das erlegte Wild sofort servirt wird.

Gewehre und Munition sind am Plage vorhanden.

Dabei empfehle eine gut gewählte Speisekarte (natürlich auch Allerlei), einen bedeutenden Vorrath von Kuchen und vorzüglichem Getränk, besonders ganz vortreffliches Lagerbier auf Eis.

Von 6 Uhr an starkbesetzte Ballmusik von Hellmann.

Schulze.

Mein Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt und die Georginen fangen zu blühen an.

Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu div. Obst- und Kaffeekuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl warmer und kalter Speisen und gutem Bier freundlichst ein

L. Füssel.

Extrafahrt nach Engelsdorf.

Morgen den 19. August halte ich mein Erntefest, verbunden mit Bogelschießen, wobei ich mit warmen u. kalten Speisen, gutem Kaffee und Kuchen und einem ff. Glas Lagerbier à 1 R besorgt sein werde. Es ladet hierzu freundlichst ein

Herrmann.

Gasthof Knauthain

an der Mühle.

Morgen Sonntag ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, ff. Bier ergebenst ein

G. Rommer.

* Gosenthal. *

Zu dem morgen stattfindenden Stangenklettern u. Sternschießen empfiehlt Schlachtfest, f. Gose u. Lagerbier

C. Bartmann.



Hamburger Weinstube.

Heute

Filet de Boeuf.

Heute Allerlei bei C. W. Schneemann am Neumarkt.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei bei Gesse, Klostersgasse Nr. 4.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei

C. Mann, Hainstraße Nr. 14.

Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zu saurem Rinderbraten mit Salzkartoffeln ganz ergebenst ein. Biere ff.

Kleine Funkenburg. Heute Topfrinderbraten mit Klößen und Gänsebraten mit Weintrauf.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen.

J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Münchener Bierhalle.

Vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend junges Guhn oder Cotelettes mit Allerlei,

Gleichzeitig empfehle ich Münchener Bier auf Champagnerflaschen à Flasche 3 Rgr .

F. Fritzo.

Culmbacher Bier

(aus der Brauerei von Lorenz Sandters Eldam)

empfeht in bester Qualität

Hermann Franzel, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

Louis Kunze, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße, wozu ergebenst einladet

Morgen früh Speckkuchen.

C. A. Schneider, Erdmannstraße 4.

Bergschlösschen zu Neuschönefeld.

Heute Abend Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

H. Kühn.

Stünz. Heute von 6 Uhr an Speckkuchen.

Stephans Restauration. Heute Morgen von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckkuchen.

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt für heute Abend 7 Uhr

C. Schirmer, Mittelstraße Nr. 9.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Morgen Speckfuchen. Plauensches Bier vorzüglich.

Fischers Restauration, Tauchaer Straße Nr. 14, empfiehlt für heute Abend von 6 1/2 Uhr an Speckfuchen.

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh 1/2 9 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Verloren wurde gestern ein Perleohrchen, enthaltend 2 bis 3 Ngr. und einen Commodenschlüssel. Abzugeben Rosenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Verloren wurde am 14. d. M. ein goldener Ohrring. Man bittet den ehrlichen Finder denselben gegen Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 27 im Grügewölbe.

Verloren wurde am 16. d. M. Nachmittags, wahrscheinlich auf dem Wege von Pfaffendorf nach dem Theaterplatz oder in der Nähe der Nonnenmühle ein in Gold gefasstes Armband von Granaten. Gegen 2 1/2 Belohnung abzugeben Frankf. Str. 58, 2 Tr.

Verloren wurde ein großer Schlüssel von der Weststraße bis Eiserstraße, Nr. 42 bittet man ihn gegen Belohnung abzugeben.

Der ehrliche Finder eines grauen gehäkelten Täschchens mit rothseidenem Beutelchen wird gebeten, selbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Tauchaer Straße Nr. 10 b, 3. Etage.

Abhanden gekommen ist beim Kinderfest in Stütz den 15. d. M. ein grünseidener Regenschirm so wie ein Rohrstock mit schwarzem Horngrieff. Sollten beide Gegenstände irrtümlich mitgenommen sein, so bittet man dieselben gef. Gerberstr. 35 abzug.

Gefunden ein Heft Noten.

Gegen Insertionskosten in Empfang zu nehmen Brühl Nr. 16 im Gewölbe bei Gebrüder Hess.

Als Ausschussmitglieder im Vorschussverein die Herren Stuck, Thomas Hauser, Mehnert, Werner.

Noch nachträglich gratuliert Herrn Chr. Teichert zu seinem 45. Wiegenfeste

der Bildungstisch!

Sedez-Club.

Heute Abend 8 Uhr nothwendige Besprechung bei Hrn. Vetterlein.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung im Schützenhause. — Tagesordnung: Erledigung des gestellten Antrags nach §. 36. — Bericht über die Versammlung der Deutschen Kunstgenossenschaft zu Düsseldorf. — Abendessen à Couvert 7 1/2 R. — Die Mitglieder der Deutschen Kunstgenossenschaft werden zur Theilnahme an der heutigen Versammlung freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Generalversammlung

der Walther'schen Kranken- und Sterbe-Casse für Männer.

Sämmtliche Mitglieder werden hierdurch eingeladen, sich den 19. August Nachmittags 3 Uhr in Haacke's Restauration, Ritterstraße Nr. 16 einzufinden. — Tagesordnung: Rechnungs-Ablegung. Wahl neuer Ausschussmitglieder. Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht.

Vorschuss-Verein.

Candidaten zur Wahl von Ausschuss-Personen.

Friedr. Erlor, Kürschnermeister.
Karl Schulze, Strohhutfabrikant.
E. F. Mehnert, Radlerobermeister.
Thomas Hauser, Maschinenfabrikant.

Great Eastern nebst Durchschnitt und Ocean. Täglich bis Abends sind die Schiff-Modelle im Hôtel de Prusse ausgestellt. Preis à Person 5 Ngr., Kinder 2 1/2 Ngr.

Zooplastisches Cabinet im Circus von Renz am Königsplatz geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr. Entree à 5 Ngr., Kinder die Hälfte. Leven & Sohn.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Landschaft bei Sonnenuntergang von H. Beckmann in München.
Der Dachstein von E. Millner daselbst.
Friedrich der Große nach der Schlacht bei Kunnersdorf von W. Emelé daselbst.
Golf von Neapel v. Ischia aus gesehen von Prof. M. Hauschild in Dresden.
Inneres der Sta. Maria in Cosmedia (Bocca della Verita) Rom von Demselben.
Dorf Wase an d. St. Gotthardtsstraße von P. F. Peters in Stuttgart.

Am heutigen Tage früh 7 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod meine mit unvergeßliche theure Frau, Rosalie geb. Graupner. Verwandten und Freunden diese Trauerkunde mittheilend, bitte ich um ihre stille Theilnahme.
Entrisß, den 16. August 1860.

Oskar Krieger.

Vermählungs-Anzeige.

Otto Thomas.

Therese Thomas, geb. Sellinger.

Leipzig, den 16. August 1860.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeige ich hiermit ergebenst an.

Leipzig, den 17. August 1860.

J. C. Pehold.

Wilhelmine Pehold geb. Drescher.

Hin sank ein edles gutes Herz; nach 5 Monate langen schweren Leiden und hartem Lodekampf schlossen sich am 17. August Morgens 8 Uhr die müden Augen der Jungfrau Maschinka Rosen aus Odessa, Schülerin des Conservatoriums der Musik hier, im Alter von 17 Jahren. Dies Freunden und Verwandten der Entschlafenen zur Nachricht im Namen der tiefgebeugten Aeltern.
E. Kohl.

Angemeldete Fremde.

Ablemann, Rechtsanwalt a. Comster b/P., Hotel de Pologne.
Altmann, Priv. a. Halle, Kronprinz.
Andt, Buchbinder a. Breslau, Palmbaum.
Ailow, Frau a. Lübeck, schwarzes Kreuz.
Aichenbach, Rfm. a. Götting, halber Mond.
Ahe, Rfm. a. Berlin, goldnes Einhorn.
Aufrecht, Rfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Auerbach, Rfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.
Böttcher, pract. Arzt a. Dorpat.
Bergner, Rfm. a. Garstkatt, und
Berg, Rfm. a. Burg-Grasch, Palmbaum.
Brau, Del. a. Bunzlau, schwarzes Kreuz.

Baldeck, Rfm. a. Ancong, Hotel de Russie.
Bachmann, Gutsfabr. a. Delitzsch, w. Schwan.
Bleichschmidt, Apotheker a. Rötze, braunes Ros.
Bruns, Rfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Belsny, Baumstr. n. Frau a. Prag.
v. Baumbach, Oberger. Präsident a. Markburg, und
Böttcher, Kreisrichter a. Stettin, S. de Daviere.
v. Bonin, Frau n. S. a. Berlin, Münchner Hof.
Brandt, Revisions-Commissar a. Stockholm.
Berndt, Buchhändler a. Oldenburg.
Bürstedt, Pastor n. Frau a. Schwerin, und
Brzejinski, Rfm. nebst Familie a. Warschau, Stadt Rom.

Blaska, Lehrer n. Schülern a. Hamburg, St. Rom.
Böttcher, Rfm. a. Friedrichsroda, g. Elefant.
Carter, Part. a. London, Stadt Nürnberg.
Charverial, Propriet. a. Lyon, S. de Pologne.
Gahen, Rfm. a. Minden, und
Capelle, Rfm. a. Bremen, Palmbaum.
Duillerin, Priv. a. Paris, Palmbaum.
Duclont, Frau a. Strassburg, und
Dieze, Frau a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.
Dreyer, Schiffbaustr. n. Ham. a. Altona, u.
Didqui, Staatsrath a. Zweibrücken, S. de Dav.
Doers, Rfm. a. Schweden, Palmbaum.
Entelmann, Frau a. Warschau, halber Mond.

v. Gräben, Baron u. Familie und Dienerschaft a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Edelmann, Obef. a. Altenburg, Kronprinz.
 Fischer, Fleischermeister n. Frau a. Schmölln, goldner Elefant.
 Fortbuber, Buchhandlungsgewerbe a. Ansbach, Stadt Gdn.
 Fischer, Zuckerbäcker a. Breslau, Palmbaum.
 Funke, Restaur. a. Teuchern, schwarzes Kreuz.
 Funke, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Freyholdt, Apotheker nebst Familie aus Könnig, grüner Baum.
 Fussel, Mechaniker a. Dahlen, goldnes Sieb.
 Frige, Mechaniker a. Bremen, v. de Daviere.
 Gode, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 v. Forbeck, Offizier a. Karlsruhe, Stadt Rom.
 Günther, Fabr. a. Ebbau, Stadt Dresden.
 Götzel, Kfm. a. Raumburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Gruner, Techniker a. Raumburg, Rosspfad 8.
 v. Hammerstein, Baron a. Hannover, und v. Holzendorf, Graf, Obrist a. Altenburg, St. Nürnberg.
 Hingsch, Defonom n. Frau a. Dahlen, goldner Elefant.
 v. Harter, Rathsherr a. Oldenburg, h. de Pol.
 v. Häfner, Maschinenfabr. a. Chemnitz, Kronprinz.
 Hase, Dr., Professor a. Jena, und
 Horwig, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
 Hirsch, Kfm. a. Nowogrodek, schwarzes Kreuz.
 Harlang, Kfm. a. Suhl, Stadt London.
 Herrmann, Dr., Director a. Salzweil, Lebe's Hotel garni.
 Hallström, Fabr. a. Nienburg, grüner Baum.
 Heine, Inspector a. Wintorsdorf, und
 Hessel, Kfm. a. Merchau, goldnes Sieb.
 v. Humbracht, Rentiere a. Dresden, und
 v. Humbracht, Frau a. Greifenberg, h. de Bav.
 Hansen, Portraitmaler a. Stockholm, Stadt Rom.
 Harcum, Gerber a. Eisenach, Stadt Freiberg.
 Jordan, Priv. a. Heßlingen, weißer Schwan.
 Jandke, Fr. a. Glogau, Lebe's Hotel garni.
 Jäger, Kfm. n. Frau a. Teltow, h. de Bav.
 Jones, Marinier a. London, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Kottatav, Obef. a. Warschau, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Köchling, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.
 Kung, Kfm. a. Warschau, goldner Elefant.
 Kirchmayer, Kfm. a. Kirchdrauf,
 Kornfeld, Kfm. a. Mohilew, und
 Klavemann, Rathsherr a. Oldenburg, h. de Pol.
 Kohn, Kfm. a. Berlin, und
 König, Kfm. a. Baugen, Palmbaum.
 Kubishy, Obef. a. Moskau, Hotel de Russie.
 Kropp, Lehrer, und
 Kropp, Bierbrauer a. Tauchlitz, goldner Anker.
 Keller, Schauspieler a. Breslau, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 König, Beamter a. Subemulsch, goldnes Sieb.
 Krieger, Kfm. a. Karlsruhe, Münchner Hof.
 Krebs, Pastor a. Gai nau i/Schl., h. de Prusse.

Krüger, Kreisbaumeister a. Hofffeld, und
 Küsen, Part. a. Berlin, Stadt Rom.
 Leipziger, Banquier a. Berlin, Stadt Rom.
 Leinweber, Kfm. a. Wien, und
 von Löning, Frau n. Enkelin a. München, Hotel de Daviere.
 Ledberg, Kfm. a. Carlstadt, Palmbaum.
 Lohmann, Kfm. a. Bremen, und
 Löper, Commerzien-Rath a. Neu-Brandenburg, Hotel de Russie.
 Liepshütz, Privatier a. Spiens, Lebe's h. garni.
 Lindner, Gutsbesitzer a. Dresden, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Lehner, Geheimrath, und
 Lehner, Justizrath n. Frau a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Lammers, Auctionator a. Oldenburg, und
 Link, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 v. Lorenz, Frau n. Familie a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Müller, Caffen-Ober-Inspector a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Meising, Obef. a. Oera, goldner Elefant.
 Mummisch, Obf. a. Fichtenberg, Tiger.
 Müller, Lehrer a. Könnig, 3 Könige.
 Mannigel, Kfm. a. Grünberg, h. de Pologne.
 Meyer, Fabr. a. Döbeln, Stadt Berlin.
 Nebius, Maler a. Rudolstadt, Palmbaum.
 Marquardt, Kfm. a. Altona, Stadt London.
 Keller, Kfm. a. Grefeld, und
 Mumm, Kfm. a. Gdn, Hotel de Russie.
 Meißel, Frau n. Löchtern a. Kratau, h. Mond.
 Wendelsohn, Kfm. a. Posen, und
 Meyer, Musiklehrer a. Magdeburg, Lebe's h. garni.
 Mann, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Müller, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Rainstockheim, Münchner Hof.
 Nisch, Kfm. n. Frau a. Posen, Stadt Rom.
 Noczowski, Frau a. Warschau, St. Freiberg.
 Nygare, Kfm. a. Carlwed, Palmbaum.
 v. Nostitz, Reichsgraf, Obef. a. Zabuzky, Lebe's Hotel garni.
 Nostitz, Hölzger a. Mainz, St. Freiberg.
 Nagel, Dr. jur. a. Bremen, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 den Duden, Kfm. a. Rotterdam, h. de Russie.
 Oberreit, Kfm. a. Chemnitz, halber Mond.
 v. Pelz, Offizier a. Borna, Hotel de Russie.
 Pögel, Fabr. a. Roswein, und
 Pöygen, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Provoß, Statthaltereirath n. Familie a. Prag, Stadt Rom.
 Pflingmann, Buchhdt. a. Berlin, Kronprinz.
 v. Rosen, Grafen a. Stockholm, h. de Pologne.
 Reinschagen, Fabr. a. Remscheid, und
 Rode, Obef. a. Brandenburg, Palmbaum.
 Ruppert, Kfm. a. Gassel, Hotel de Russie.
 Ramser, Frau a. Nürnberg, halber Mond.
 Richter, Holzhdt. a. Hundshübel, braunes Ros.

Rosenfeld, Frau a. Bamberg, und
 Reiche, Kfm. a. München, grüner Baum.
 Reichel, Fabr. a. Roswein, und
 Rößingh, Consul n. Frau a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Röthig, Lehrer a. Staakow, Stadt Riesa.
 Repler, Kfm. n. Frau a. Bremen, und
 v. Runkelt, Obef. a. Badingen, Stadt Rom.
 Sacke, Stud. a. Heidelberg, Emilianstraße 5.
 Soulin, Propriet. a. Paris, und
 Stahl, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum.
 Seldowiz, Frau a. Nowogrodek, schw. Kreuz.
 Scherenberg, Kfm. a. Berlin, und
 Schalkowsky, Obef. a. Moskau, h. de Russie.
 v. Schröder, Obef. n. Familie a. Obenitsche, Stadt Dresden.
 Schulze, Ober-Postdir. a. Gdn, St. Hamburg.
 v. Sedendorf, Präsident n. Fam. a. Neuselwitz, Münchner Hof.
 Sofa, Kfm. n. Frau a. Marseille, h. de Bav.
 v. Schlechtendal, Kreisger.-Rath n. Fr. a. Lübeck, Starke. Ober-Prediger aus Freikadt. und
 Schmalhausen, Dr. jur. a. Bremen, Stadt Rom.
 Schäffel, Fabr. a. Berlin, Rest. der L.-Dr. Eisenb.
 v. Schönberg-Börnichen, Rent. a. Schloß-Börnichen, und
 Schloß, Kfm. a. Tangermünde, Stadt Berlin.
 Stier, Kfm. n. Familie a. Helsingfors, und
 v. Solms-Sonnenwalde, Graf, Rent. a. Berlin, Kronprinz.
 Schröder, Postverwalter a. Scharenbeck, und
 Streicher, Kfm. n. Fr. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Schoma, Obrist a. Koroowod,
 Schmidt, Obef. Hofkammerrath n. Fr. a. Berlin, u.
 Schmidt, Buchhändler a. Oldenburg, Hotel de Pologne.
 Tleinberg, Leut. n. Fr. a. Stockholm, St. Gotha.
 Laube, Fabr. a. Oera, und
 Triefel, Obef. a. Wettin, Stadt Berlin.
 Titrohn, Kfm. a. Oßersfeld, goldne Sonne.
 Uebert, Kfm. a. Steinbach, Palmbaum.
 Urych, Kfm. n. Familie a. Warschau, Stadt Freiberg.
 Ulich, Amtmann a. Ruzsch, g. Elefant.
 Vogt, Landwirth a. Tümping, Hotel de Russie.
 Voigtel, Dr. med. n. Frau a. Magdeburg, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Se. königl. Hoheit der Herzog von Württemberg, a. Würzburg, Hotel de Pologne.
 Se. Durchl. der Fürst v. Wittgenstein n. Diener a. Hohenstein, Hotel de Pologne.
 Wulff, Kfm. a. Königsberg, Stadt Gotha.
 Berg, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Weithun, Baumeister n. Frau a. Stargard, und
 Wilkorski, Graf, Gutsbesitzer a. Warschau, Hotel de Daviere.
 Zinngras, Staatsanwalt a. Zweibrücken, Hotel de Daviere.
 Zahn, Kfm. n. Fr. a. Magdeburg, Kronprinz.
 Zimmermann, Forstcanbidat a. Dambek, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. Aug. Berlin-Anh 114 1/2; Berlin-Stettiner 105 1/4;
 Gdn-Mindner 131; Oberschl. A. u. C. 128; do. B. —;
 Destr.-franz. 126 3/4; Thüringer 105; Fr.-Wilt.-Nordb. 48 3/8;
 Ludw.-Berg. 124 1/2; Mainz-Ludw. 102 3/4; Destr. 5 1/2 Met.
 —; do. Nation.-Anl. 59 3/4; Destr. Credit-Loose v. 1858 —;
 Destr. 5 1/2 Lotterie-Anleihe 70 1/4; Leipziger Credit-Act. 64 3/4;
 Desterreich. do. 69 1/4; Dessauer do. 14 1/8; Genfer do. 22;
 Weim. Bank-Act. 78 1/2; Braunsch. do. 68 1/2; Serrae do. 70 1/2;
 Thüringer do 51 1/2; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 75;
 Preuß. do. 129 1/2; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank
 23; Disc.-Comm.-Anth. 81 3/4; Destr. Banknoten 76 3/4;
 Poln. do. 87 1/2; Wien österr. B. 8 Tage —; do. do.
 2 Mt. —; Amsterdam t. S. —; Hamburg t. S. —; London
 8 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —;
 Petersburg 3 Mt. —.

Wien, 17. Aug. 5 1/2 Metall. 68.30; do. 4 1/2 1/2 61.25; Nat.-
 Anleihe 79; Loose von 1839 —; do. 1854 92.75; Grundentl.-
 Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 802; Desterreich. Credit-
 Actien 182.60; Destr.-franz. Staatsb. 250.50; Ferd.-Nord-
 bahn 185.60; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb.

191; Theißb. —; Lombard. Eisenb. 143; Loose der Credit-
 Anst. 107.50; Neueste Loose 91.75; Amsterd. —; Augsb. 111;
 Frankfurt a/M. —; Hamburg 97.25; London 129.90; Paris
 51.60; Münzducaten 6.22.

London, 16. August. Silber 61 3/8; Consols 92 3/4; 1 1/2
 Spanier 39; Mexicaner 20 1/2; 5 1/2 Russen 108; 4 1/2 1/2
 do. 93.

Paris, 16. Aug. 4 1/2 1/2 Rente 97.85; 3 1/2 do. 67.85; Span.
 1 1/2 n. diff. 39 3/4; do. 3 1/2 innere 47 3/8; Destr. Staats-Eisenb.
 480; Credit mobil. 676; Lomb. Eisenbahn —; Destr. Credit-
 actien 360.

Breslau, 16. August. Destr. Bankn. 75 1/2 B.; Oberschl. Act.
 Lit. A. u. C. 127 3/8 G.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 17. Aug. Weizen: loco 17
 bis 89 Geld. — Roggen: loco 50 3/4 Geld, per diesen Mon.
 49 1/2, September-Dez. 48 1/4; gel. 50 W. — Spiritus: loco
 18 1/2 Geld, per diesen Monat 18 1/2, August-September
 18 1/2 still. — Rübel: loco 12 1/6 Geld, August-Septimbr.
 12 1/8, Septbr.-Dezbr. 12 1/2 matt. — Gerste: loco 38 bis
 43 Geld. — Hafer: loco 25 bis 29 Geld, per diesen
 Monat 26, August-September 24 1/2.

**Schwimmmanstalt. Temp. d. Wassers d. 17. Aug. Mittags 12 U. 15° R.
 Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 17. Aug. Ab. 6 U. 17 1/2° R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochenenden bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.